



Kundeninfo November 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 10.11.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
2. Abrechnung Deutschland.....	8
2.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	8
2.2. Hinweise alle weiteren.....	8
3664990 - IT0013: Einspielen per Batchinput oder BAPI nicht möglich im Produktivsystem	8
3646866 - Sozialversicherung Zuflußprinzip: Behandlung von negativen Beträgen in der Lohnart /103	8
3604584 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Neue Lohnarten /3W4 und /3WD für das Zuflußprinzip ..	10
3643989 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben (§23d SGB IV): Probleme mit Austritten.....	12
3644755 - IT0020: weiterbeschäftigte Rentner Verzicht RV-Freiheit nicht eingabebereit Batch-Input	13
3648329 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Abflussbildung von Entschädigungszahlungen, die über Tabelle V_T512C aufgeteilt werden	14
3612281 - BEW: Zuordnung von Standardtexten zu SAPscript Bescheinigungen	15
3665505 - BEW: Bürgergeld - Fehlender Bruttostundenlohn	16
3666189 - BEW: Fehlende Seitenanzahl im Formular HR_DE_BW_KIZUSCH (0028)	17
3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten	17
3653881 - Abrechnungs-Control-Center - Simulationsbuchung abgelehnt, wenn gebundene Personalnummer keine Testabrechnungsergebnisse der aktuellen Periode im Testprozess hat	18
3635497 - Abrechnungs-Control-Center - Abrechnungswarnmeldungen werden mit falscher Kombinationsreihenfolge angezeigt.....	19
3657185 - Abrechnungs-Control-Center - Performanceoptimierung für Job zur Zuordnung von Team-Alerts	19
3662532 - Abrechnungs-Control-Center - Technischer Fehler in abgeschlossenen Prozessen nach Löschen von Schritt aus Prozessart ausgegeben	20
3674693 - Abrechnungs-Control-Center - Anlagen werden beim Löschen von PERNR unerwartet gelöscht	20
3665783 - Abrechnungs-Control-Center - Jobs werden mehrmals eingeplant, wenn Dämon-Job-Spool aRFC-Timeout-Fehler anzeigt	21
3617698 - Pre-DME: Employee name not displayed in log.....	22
3537782 - Pre-DME: Error message "No entry in table T596F for DMENUM99 on 00.00.0000"	22
3608134 - SEPA-Lastschrift: Fehlender Text in Fehlermeldung bei Ausführung RPCDTax0	23
3661960 - IT0009: Kontonummer wird mit führenden Nullen in der Datenbank gespeichert	24
3665081 - Infotype 0011: field 'Region' (Q0011-STATE) displayed based on the bank country instead of the recipient country	25
3673568 - CU_READ_RGDIR Exception bei leerer RGDIR.....	25
3632576 - AVERA: rückwirkende Änderung der Berechnung	26
3653632 - Abrechnungsfunktion SETCU - falsches Verhalten	27
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	29
3.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	29
3.2. Hinweise alle weiteren.....	29
3659776 - A1-Verfahren: Antrag DXGM (Antrag für gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Erwerbstätige mehrere Arbeitgeber) abgelehnt	29
3661996 - A1-Verfahren: Ausnahmevereinbarung Schriftwechsel Kontakt E-Mail Adresse Ablehnung	29
3657032 - A1-Verfahren: DXGM Arbeitgeberdaten fehlen auf Antragsbestätigung	30
3660195 - A1-Verfahren: Sachbearbeiterliste für Ausgangsmeldungen - Substatus angenommen.....	30
3649186 - B2A: Doppelte Fehler- und Warnnachrichten im Protokoll von Verdiensterhebungen	31

3636721 - DaBPV: Auslieferung eines Hilfsreports zum Identifizieren von Personalfällen mit Abweichungen bei der Kinderanzahl.....	31
3662657 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3646843	32
3646843 - DaBPV: Paketweise Verarbeitung bei der Zuordnung von Rückmeldungen	33
3653702 - DaBPV: Performanceverbesserungen II beim Lesen von Datenbanktabellen	34
3658713 - DaBPV: Unzulässiger Statusübergang bei der Verarbeitung von Kündigungsbestätigungen	34
3667079 - DaBPV: Zeitversetztes Versenden von Meldungen zur gleichen Personalnummer	35
3666202 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 362590	36
3625920 - DEÜV: Neue DSME-Datensatzversion 11 ab dem 01.01.2026	36
3651419 - DEÜV-Sofortmeldungen: Warnungen bei irrtümlichem Eintritt	37
3581090 - eAU - Aktualisierung der Statusanzeige	38
3636980 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3636364	38
3636364 - eAU: Erweiterung des Funktionsumfangs zu arbeitsfreien Zeiten	39
3659759 - eAU: Meldungsverarbeiter - Nachweis wird automatisch verarbeitet, obwohl Endedatum nicht mit Ende der Abwesenheit übereinstimmt	40
3661591 - EEL/BEW: Fehler bei der Protokollierung der Zusammensetzung der Bescheinigungslohnarten	41
3610149 - EEL: Feld "weitergezahltes Arbeitsentgelt ...bis" wird fehlerhaft ermittelt II	41
3651308 - ELStAM: B2A-Eintrag bleibt im Status "neu" aufgrund von Fehlermeldung durch gelöschte Personalnummer, obwohl Übertragung erfolgreich war	42
3655352 - ELStAM-PKV: Kleinere Korrekturen in den Reports RPCE2SD0_IN und RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS	43
3662316 - euBP: Fehlende Nachkommastellen im DBSC und DBRB	43
3659064 - euBP: Fehlendes Eintrittsdatum bei Wiedereintritt von Rentnern	44
3664799 - euBP: Pauschalsteuer für geringfügig Beschäftigte	45
3664992 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3651912	45
3651912 - LStB: Auslieferung der Anpassungen für 2026	46
3653625 - LStB: Erweiterung des Testreports RPUTX7D0 für das KONSENS-Mitteilungsverfahren (KMV) ..	47
3652585 - rvBEA Forms: Anpassungen zum Jahreswechsel 2025/2026	48
3667114 - B2A-SV: eXTra 1.5 - rvBEA-Forms - Fehlerrückmeldungen landen in der Tabelle für GML57.....	48
3611234 - UV-Meldeverfahren: Aufnahme des Höchst-JAV in die Kopfzeile der Beitragsabrechnung-UV ..	49
3654277 - Zahlstellenmeldeverfahren: Zuordnung von Eingangsmeldungen (RPCZIHD0) führt zu Endlosschleife.....	50
3665313 - B2A-SV: Anpassungen der Quarantänefunktion bei der Datenabholung im Testmodus	50
3618382 - Neue Statistik ETI: Erhebung der Tariffinformationen	52
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	53
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	53
4.2. Hinweise alle weiteren.....	53
3662368 - B2A-SV: DaBPV - Laufzeitfehler beim Versenden von Dateien aus dem B2A-Manager mit Returncode E109	53
5. Personaladministration	55
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	55
5.2. Hinweise alle weiteren.....	55
3600220 - IT0001: System löst fälschlicherweise Fehlermeldung RP 138 aus	55
3645268 - Darlehen - IT0045 - Feld TILBG ist sichtbar, obwohl es nicht sein sollte	55
6. Zeitwirtschaft	57

6.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	57
6.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	57
	3644110 - Ermittlung der Rückrechnung für Zeitauswertung in Einsatzplanung berücksichtigt Merkmal TIMMO nicht	57
	3659228 - PA30: Fehlende Kollisionsprüfung bzw. Abgrenzen im Listbild.....	57
	3605350 - Kollision von Anwesenheitskontingent (IT 2007) mit Uhrzeiten	58
	3624865 - RPTBAL00: Feld "Geschlecht" ist leer	59
	3663773 - Report RPTBAL00_CE: Feld "Geschlecht" ist leer	59
7.	Öffentlicher Dienst	60
7.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	60
7.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	60
	3666663 - Korrektur zur TVöD Tarifeinigung 2025 (VKA).....	60
	3668090 - Korrektur der Beträge für Zulagen zur TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund).....	61
	3656928 - Falscher Umlage- oder Beitragssatz bei Nachforderungen nach Austritt bei Erwerbsminderung	61
	3655558 - Personalstandsstatistik: fehlende Protokollierung der Felder EF41U1 und EF41U2	62
	3664707 - Customizing für Privatwirtschaft und ÖD bei der Berücksichtigung der Besonderheiten der Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld und Krankengeldzuschuss	62
	3646667 - RPIPSR00: Erfolgsmeldungen werden im NT nicht angezeigt, wenn es Warnmeldungen gibt...	63
	3669606 - PS DE: ABAP List Formular der Reisekostenabrechnung wirft einen Fehler zu fehlender Konstante OTGOG	64
	3669009 - PS DE BW / MV: Falsche Tagespauschale bei Verkettung von Reisen an einem Tag von genau 8 Stunden und genau 14 Stunden	64
	3575513 - ABAP List Formular: Behandlung der Verpflegungsmehraufwendungen (Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten).....	65
	3666643 - PS DE Bayern: ABAP List Formular zeigt falsche Erstattungsbeträge und Steuerfreibeträge für Trennungsgeld mit auswärtigem Verbleib	66
	3631103 - PS DE: Bei der Anzeige der Anspruchszeiträume für Heimfahrten mit Reisebeihilfen im Trennungsgeld werden Heimfahrten über einen Monatswechsel doppelt gezählt.....	67
	3662711 - PS DE Bund: Reiseanträge mit Antrag GWE aber ohne EDI können nach Hinweis 3635046 nicht mehr genehmigt werden.....	67
	3662120 - PS DE Länder: Reisender erhält keine Warnung, dass genehmigter 'triftiger Grund' bei Wahl der Fahrzeugklasse nicht genutzt wurde. Fahrzeugklasse 'MTG' ist nicht vorbelegt.	68
	3675666 - PS DE Trennungsgeld: Fehlende Reduzierung des Sachbezugswertes der Mahlzeiten bei entgeltlicher Vollverpflegung	69
8.	Bauwirtschaft	71
8.2.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	71
8.3.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	71
9.	ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	72
9.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	72
9.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	72
	1888010 - ESS WD ABAP GRT: Zeitrnachweis, Entgeltnachweis-PDF oder Steuerformular wird in Safari/Google Chrome/Firefox nicht geöffnet.....	72
	3609761 - Antragsübersicht in ESS-Abwesenheitsmitteilung	73
	3619723 - HR Renewal: Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden"..	73

3657246 - LEA: Laufzeitfehler beim Löschen einer nicht gebuchten Abwesenheit	74
3674251 - WDA-Zeitkorrekturen: Standarddatum ist falsch.....	74
3625434 - HR renewal - Neuer IT0007-Satz gibt mehrere identische Warnungen aus	75
3643707 - HR renewal - Stammdatenanwendung generiert Dump für Infotyp 52.....	75
3670846 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Löschen einer ArchiveLink-Anlage.....	76
3533579 - HRASR Anlagen - Content-Server-Repository-Fehler	76
3563403 - HR renewal - Infotyp 0008 - "Kopieren" blockiert Aktion "Bearbeiten"	77
3626027 - Problem bei Meldungsübersteuerung verhindert Ausblenden von Warnungen in SAP-Fiori-Formularen	77
3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	78
3652258 - Neue Anlagen beim Löschen und Hinzufügen von Anlagen in den SAP-Fiori-Apps "Prozess starten" und "Prozess-Inbox" als gelöscht gekennzeichnet	78
10. Reisemanagement	79
10.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	79
10.2. Hinweise alle weiteren.....	79
3670152 - PR05 Löschen eines Belegs	79
3670792 - RPR_DELETE_TRIPS: dump DBSQL_STMNT_TOO_LARGE	79
3662077 - TRIP: Daten aus Reiseantrag	80
3664469 - RPRFLDEL: dump DBSQL_SQL_DEADLOCK_DETECTED	80
3661435 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Anzeigen von Anhängen ..	81
11. SuccessFactors Employee Central	82
11.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	82
11.2. Hinweise alle weiteren.....	82
3671184 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Fehler beim Anlegen von OAuth-2.0-Client	82
3665343 - OAuth-Automatisierung - Korrektur für Berechtigungsobjekte.....	82
3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll	83
3663666 - Automatisierung von OAuth 2.0 - Korrektur für Syntaxfehler in niedrigerem SAP-BASIS-Release	83
3539020 - Redesign des Reports RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL	84
3620075 - Employee Central Payroll: Problem mit Replikation von Infotyp "Familie/Bezugsperson" (IT0021)	85
3650540 - Employee Central Payroll: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen	85
3646884 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung zum Einschränken der Verfügbarkeit von Gehaltsnachweisen wird nicht berücksichtigt.....	85
3653374 - Employee Central Payroll - App "SAP SuccessFactors Mobile" zeigt nur den neuesten Gehaltsnachweis an.....	86
3583170 - Fehlender Mitarbeitername und -adresse auf Entgeltnachweis nach Änderung des Einstellungsdatums und Replikation	86
3616949 - IT0015 repliziert nicht alle Delta-Änderungen, wenn Datensatz 100 Zeilen überschreitet	87
3445024 - Unicode-Rendering-Problem im Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS.....	87
3424703 - Datenänderung personenbezogener Daten bei Startdatum der vollständigen Übertragung überschreibt Historiendaten von IT0002	88
3607677 - Replikationsverzögerung für Mitarbeiter aufgrund von Konfigurationsabfrage für Erstdatenübernahme	88
3551964 - Stammdatenreplikation fordert Geschlechtsattribut aus persönlichen Informationen an	89
3632567 - Einstellung vor FTSD wird bei erster Replikation nicht erkannt.....	89

3645791 - Fehlermeldungen beziehen sich auf Replikationsfehler vom vorherigen Mitarbeiter in der PTP-Stammdatenreplikation.....	90
3651246 - Unberechtigte Meldung HRSFEC_COD_MAPPING 015 Keine Wertezuordnung für Wert xx des EC-Datentyps EVENT (Mapping-Modus C) gefunden.	90
3644433 - Unerwartete Meldung HRSFEC_SERVICES 279 - Änderung der Einstellung ist vor FTSD verboten.	91
3649794 - Zurücksetzen des Message-Handlers in Wiedereinstellungsprüfung	91
3643880 - Replikation von Zeitkonto-Momentaufnahmen mit Nachricht HRSFEC_TIM 055	92
3634419 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent 2 .	92
3662962 - Verhindern der Neubewertung unbegrenzter Abwesenheiten bei Replikation von Sollarbeitszeiten	92
3565321 - PTP-Zeitdatenreplikation mit Nachricht HRSFEC_TIM 018 für Zeitkonten	93
3429078 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent	93
3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	94
12. Weitere Hinweise	95
12.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	95
12.2. Hinweise alle weiteren.....	95
3618394 - Programm HRALXSYNC wählt nach Einbau von SAP-Hinweis 3413629 keine Mitarbeiter aus...	95
3623240 - HR_INFOTYPE_OPERATION: Geschäftspartnerintegration wird nur einmal aufgerufen	95
3654453 - GP-Integration: Infotyp 0105 Subtyp 0030 wird nicht berücksichtigt.....	96
3616015 - Änderung des Prozentsatzes über PPOME erzeugt keinen Split im Infotyp 0001	97
3632043 - RHINTE30: Fehlermeldung stoppt Verarbeitung des Programms, obwohl Meldung als Warnung eingestellt ist	97
3071238 - Objektselektion für Report RHVACADJUST und Performance	98
3599971 - RHVAKRIO: Dump ASSIGN_LENGTH_0 beim Filtern der Spalte mit Besetzungsprozentsatz ausgelöst	98
3498558 - PPOME: Rundung bei Berechnung von Arbeitszeit und Gewichtungsprozentsatz	99
3319994 - RHT750XADJUSTMENT: verschiedene Probleme beim Entfernen von Inkonsistenzen in T750X	99
3110352 - RHVACADJUST: Dump - Korrektur für T750X mit überlappenden Einträgen	100
3643018 - IT0001: Fremdschlüsselprüfung führt für die Default-Planstelle 99999999 zu Fehlermeldung 00058.....	100
3645452 - PU22: Während der Löschphase erhalten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283"	101
3624508 - HCMDP: falsche Fehlermeldung, wenn rechtsfallbedingte Sperre vor WRITE-Phase angelegt wird	101
3600020 - Archivierung Zahlungsbuchung (Laufotyp PM:) 'Keine passende Regel gefunden...'	102
3629135 - HCMDP: Falsche Fehlermeldung "Meldung unvollständig (Schweregrad, Bereich, Nummer oder Ausnahme fehlt)" (BL203) bei Vorverarbeitung.....	102
3635347 - Die Performance des Programms RPUAUD00 ist schlecht, wenn Sie die Archivinformationen auswählen und das Feld für das Änderungsdatum auf dem Selektionsbild gefüllt ist	103
3634201 - Plan freigeben: Falsche Kontierung für Job in Detailplanung hinzugefügt	104
3659816 - Doppelte Beträge werden in Infotyp IT0666 für aktive Perioden nach inaktiven Perioden erzeugt.....	104
3656491 - RPCIPE00: Abrechnungskreis ungültig	105
13. Aktuelle Stammdatendateien	106

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im November 2025. Das Support Package wurde seitens SAP am 06.11.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P7
- Release 6.04 M3
- Release 6.08 F1

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3664990 - IT0013: Einspielen per Batchinput oder BAPI nicht möglich im Produktivsystem	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Beim automatischen Einspielen des Infotyps Sozialversicherung D (0013) per Batch-Input oder BAPI kann es zu Problemen mit der Übernahme des Feldes Versicherungsnummer Herkunft (RVNUM_SOURCE) geben. Die Fehlermeldung "Feld P0013-RVNUM_SOURCE. (Eingaben sind unzulässig)" wird ausgegeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3646866 - Sozialversicherung Zuflußprinzip: Behandlung von negativen Beträgen in der Lohnart /103	

Inhalt	Version vom 08.10.2025 In manchen Fällen kann es vorkommen, daß die Lohnart /103 (SV-Brutto Einmalzahlung Zuflußprinzip) negativ wird. Im Abrechnungsprotokoll wird dann eine Warnung "negatives Brutto wird nicht verarbeitet" ausgegeben. Trotzdem kann die Abrechnung durchgeführt werden. Der negative Betrag der Lohnart /103 wird dann im Abrechnungsergebnis gespeichert. Es kommt jedoch dann zu einem Problem, wenn sich bei einer Rückrechnung die Lohnart /103 erhöht (z.B. indem rückwirkend das Problem, das zur negativen /103 geführt hat, behoben wird). Bei der Verarbeitung des Zuflußprinzips in Regel DV20 wird dann der erhöhte Betrag der /103 mit dem alten (negativen) Wert verglichen. Die Differenz fließt positiv ab und führt in einer Folgeperiode zur Verarbeitung einer vermeintlichen positiven Einmalzahlung. Dieser Abfluß ist nicht gerechtfertigt, da die negative Lohnart /103 gar nicht verarbeitet wurde.
Lösung	Die Operation DSVDF wird korrigiert. Wenn für die Lohnart /103 ein negativer Betrag im Original-Ergebnis gefunden wird, dann wird dieser Betrag auf 0 gesetzt. Es fließt also lediglich der Teil der aktuell erhöhten Lohnart /103 ab, der den Absolut-Betrag der alten (negativen) Lohnart /103 übersteigt, da nur dieser Teil tatsächlich SV-pflichtig ist. Die Korrektur wird zeitlich abgegrenzt durch eine neue Teilapplikation SVB5 (Zuflußprinzip: negative /103 ignorieren). Die Teilapplikation SVB5 ist im Standard ab 01.01.2026 aktiv. Sie kann in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Perioden aktiviert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen Sie, ob Sie Personalnummern mit negativer Lohnart /103 im Abrechnungsergebnis haben, für die ein ungerechtfertigter Abfluß der Lohnart /103 entstanden ist. Aktivieren Sie gegebenenfalls die Teilapplikation SVB5 in Sicht V_T596D für die betroffenen Perioden und rechnen Sie die zurück. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 6, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3604584 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Neue Lohnarten /3W4 und /3WD für das Zuflußprinzip	
Inhalt	Version vom 07.10.2025 Die mit Hinweis 3447678 ausgelieferte Lohnart /3WC für Abgeltungen von Arbeitszeitguthaben nach dem Zuflußprinzip hat einige technische Restriktionen, die in bestimmten Sonderfällen zu Komplikationen führen. Da für Korrekturen der Abgeltung mit Lohnart MU94 (Korrektur Abgeltung Wertguthaben) die gleiche Lohnart /3WC - nur mit negativem Vorzeichen - verwendet wird, läßt sich eine Korrektur der zeitlichen Zuordnung (die über MU94 aufgegeben wurde und abfließen soll) nicht von einer rückwirkenden Verringerung der eigentlichen Abgeltung (die über MU93 aufgegeben wurde, und in der Für-Periode bleiben soll) unterscheiden. Dadurch kommt es bei einer rückwirkenden Verringerung der Abgeltung MU93 zu dem Effekt, daß ein Differenzbetrag der /3WC negativ abfließt, auch dann wenn die ursprüngliche Lohnart MU93 (bzw. der daraus entstandene positive Abfluß) der richtigen Periode zugeordnet wurde, also gar keine Lohnart MU94 verwendet wurde. In der In-Periode kommt es dann zu einer negativen Lohnart /3WC im Abrechnungsergebnis und zu der Warnung "negative Lohnart /3WC aus Abgeltung Wertguthaben". Man muß dann den negativen Betrag über Lohnart MU94 manuell vorgeben, um die "Bilanz" wieder auszugleichen, obwohl das Beschäftigungsverhältnis gar nicht ruhend oder beendet ist. D.h. von dem Problem ist jede Personalnummer betroffen, deren Abgeltung rückwirkend vermindert wird, nicht nur die Personalnummern, bei denen ohnehin mit Lohnart MU94 gearbeitet wurde. Die einzige Möglichkeit, diesen unschönen Effekt zu verhindern, ist die Verwendung von zwei Lohnarten mit eigenem Zuflußprinzip - eine für die Abgeltung und eine andere für die Korrektur von Abgeltungen. Nur dann lassen sich Korrekturen der zeitlichen Zuordnung mit Lohnart MU94 von rückwirkenden Verminderungen der eigentlichen Abgeltung MU93 unterscheiden. Es wird deshalb eine neue Lösung ausgeliefert mit einer Trennung der Zuflüsse aus den Lohnarten MU93 und MU94.	
Lösung	Es werden zwei neue technische Lohnarten ausgeliefert: • /3W4 (lfd. EG als EZ Zuflußprinzip) Diese Lohnart ersetzt die Lohnart /3WC. Sie entsteht ausschließlich aus echten Abgeltungen von Arbeitszeitguthaben (Lohnart MU93) und ist immer positiv. • /3WD (Abgeltung Wgh Zuflußprinzip Korrektur) Diese Lohnart ersetzt den negativen Anteil der Lohnart /3WC, der bisher aus	

	Lohnart MU94 entstanden ist. Sie entsteht ausschließlich aus manuellen Korrekturen der Zuordnung von Arbeitszeitguthaben. Um manuelle Korrekturen der alten Lösung von manuellen Korrekturen der neuen Lösung zu unterscheiden, benötigt man eine neue Lohnart für manuelle Korrekturen der zeitlichen Zuordnung: • MU95 (Korrektur Abgeltung Wgh Zuflußprinzip) Die Lohnart wird anstelle der Lohnart MU94 verwendet, wenn die zeitliche Zuordnung der Lohnart /3W4 korrigiert werden muß. Bei rückwirkender Verringerung der Abgeltung (Lohnart /3W4) entsteht KEIN Abfluß einer negativen /3W4. Falls die Lohnart /3W4 ursprünglich abgeflossen ist, verringert sich lediglich der Abfluß. Nur wenn bereits mit einer manuellen Korrekturlohnart MU95 gearbeitet wurde, erhält man wieder eine Fehlermeldung in der Abrechnung wegen falscher Zuordnung der Abgeltung und muß die Korrekturlohnart MU95 dann ebenfalls verringern. Die alte Lösung mit /3WC bleibt weiterhin gültig. Abhängig von der verwendeten Lohnart (/3WC oder /3W4) wird in der Abrechnung eine Fehlermeldung ausgelöst, die auf die zu verwendende Korrekturlohnart hinweist: • Für /3WC muß weiterhin die Korrekturlohnart MU94 verwendet werden • Für /3W4 muß die neue Korrekturlohnart MU95 verwendet werden. <u>Umstieg auf die neue Lösung</u> Im Standard wurde die Muster-Lohnart MU93 zeitunabhängig auf die abgeleitete Lohnart /3W4 umgestellt. Das ist im Kundensystem nicht möglich, da bei Rückrechnungen dann die Korrekturlohnarten MU94 nicht mehr funktioniert. Grenzen Sie die kundeneigene Kopie der Lohnart MU93 zeitlich ab (in der Abrechnungszukunft) und ordnen Sie statt /3WC die abgeleitete Lohnart /3W4 zu. Oder legen Sie eine neue Kopie der Muster-Lohnart MU93 an und verwenden Sie diese für zukünftige Abgeltungen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Übernehmen Sie die neue Musterlohnart MU95 ins Kundensystem. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3643989 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben (§23d SGB IV): Probleme mit Austritten	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Bei Verwendung der Lohnart MU93 (Abgeltung Wgh Zuflußprinzip) bzw. der Korrekturlohnart MU94 (Korrektur Abgeltung Wgh) treten folgende Probleme im Zusammenhang mit Austritten auf: Falls die Teilapplikation SVB1 (Zuflußprinzip bei Austritt nicht unterbrechen) aktiviert ist • Bei rückwirkender Entstehung der Lohnart MU93 fließt die abgeleitete Lohnart /3WC (Ild. EG als EZ Korrektur) über den Austritt hinweg in die In-Periode und löst dort die Fehlermeldung "Abgeltung Wgh falsch zugeordnet" aus. Eigentlich sollte das Zuflußprinzip für eine positive Lohnart /3WC beim Austritt stoppen. • Rückwirkender Austritt Wenn ein Austritt rückwirkend über mehr als eine Periode aufgegeben wird und im jetzt inaktiven Zeitraum eine Abgeltung MU93 vorhanden ist, dann kann die Fehlermeldung "Abgeltung Wgh falsch zugeordnet" nicht korrigiert werden. Bei Aufgabe der Lohnart MU94 fließt der negative Korrekturbetrag der Lohnart /3WC zwar in die inaktive Periode mit der Abgeltung MU93, wird dort aber nicht verrechnet, sondern fließt weiter in die In-Periode. Falls die Teilapplikation SVB1(Zuflußprinzip bei Austritt nicht unterbrechen) nicht aktiviert ist • Rückwirkender Austritt Wenn ein Austritt rückwirkend über mehr als eine Periode aufgegeben wird und im jetzt inaktiven Zeitraum eine Abgeltung MU93 vorhanden ist, dann kann die Fehlermeldung "Abgeltung Wgh falsch zugeordnet" nicht korrigiert werden. Bei Aufgabe der Lohnart MU94 für den aktiven Zeitraum fließt der negative Korrekturbetrag der Lohnart /3WC (Ild. G als EZ Korrektur) nicht in die inaktive Periode, sondern stoppt im Monat des Austritts.	
Lösung	Die Korrektur wird zeitlich abgegrenzt durch eine neue Teilapplikation SVZ0 (Abgeltung Wgh: Korrektur Probleme bei Austritt).	

	Die Teilapplikation SVZ0 ist im Standard ab 01.01.2026 aktiviert. Sie kann über Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Perioden aktiviert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Die Teilapplikation SVZ0 ist im Standard ab 01.01.2026 aktiviert. Sie kann über Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Perioden aktiviert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3644755 - IT0020: weiterbeschäftigte Rentner Verzicht RV-Freiheit nicht eingabebereit Batch-Input	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Sie wollen mit der Transaktion „Batch-Input: Mappenübersicht“ (SM35) den Infotypen DEÜV (0020) aufzeichnen. Dabei kopieren Sie einen Infotyp-Satz vor 2024 und wollen die Felder für die weiterbeschäftigten Rentner pflegen. Die Felder sind jedoch nicht eingabebereit, obwohl Fehlermeldungen zu diesen Feldern auftreten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3648329 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Abflussbildung von Entschädigungszahlungen, die über Tabelle V_T512C aufgeteilt werden	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Dieser SAP-Hinweis korrigiert die Abflussbildung von sonstigen und mehrjährigen Entschädigungen bei folgend genannten Fallkonstellationen: - Ihr Personalfall erhält einen mehrjährigen Bezug, der in die Ausweislohnart /45E geschlüsselt ist. Die Lohnart für den mehrjährigen Bezug wird über Tabellensicht V_T512C in einen steuerfreien und einen steuerpflichtigen Anteil aufgeteilt. Der mehrjährige Bezug bleibt steuerfrei, es erfolgt keine Kumulation in das mehrjährige Steuerbrutto /113. Wenn Sie in die Periode mit dem mehrjährigen Bezug zurück rechnen, fließt fälschlich die Lohnart /45E ab. Diese wird in der aktuellen Periode in der Abrechnungsfunktion DST LST gelöscht, die Abflusslohnart /A5E bleibt jedoch unnötigerweise erhalten. - Ihr Personalfall erhält einen sonstigen Bezug und gleichzeitig eine Entschädigung, welche nicht ermäßigt besteuert werden soll (Ausweislohnart /45F). Die Lohnart für die Entschädigung ist über das Lohnartencustomizing nicht direkt in die Lohnart /111 geschlüsselt, sondern wird über die Tabellensicht V_T512C in einen steuerfreien und steuerpflichtigen Anteil aufgeteilt. Der steuerpflichtige Anteil wird in Lohnart /5CL (St.son./SV-frei/StBeg.) gestellt, welche die Lohnart /44L erzeugt. Diese wird über Personalrechenregel DS50 in die /111 kumuliert. In Rückrechnungsperioden wird fälschlich der Betrag der Lohnart /45F auf den Betrag der Lohnart /111 gekappt, was zu einer fehlerhaften Versteuerung der sonstigen Bezüge führen kann. Ursache für die unter Symptom genannte fehlerhafte Weiterreichung der Lohnart /45E ist, dass die Abflussbildung (Funktion DST ABF) in der Abrechnung vor der Steuerberechnung (Funktion DST LST) aufgerufen wird. Dadurch entsteht die Abflusslohnart /A5E, bevor die Lohnart /45E in Funktion DST LST gelöscht wird. Ursache für die unter Symptom genannte fehlerhafte Kappung der Entschädigung ist, dass die Verarbeitung der Abflüsse (Abrechnungsfunktion DST ABF) vor der Verarbeitung der sonstigen Entschädigungen aus Lohnart /44L (in Rechenregel DS50) erfolgt. Die tatsächliche Höhe der /111 steht zum Zeitpunkt der Kappung der Entschädigung noch nicht fest.	
Lösung	Die Korrektur verhindert zukünftig das unnötige Weiterreichen der Lohnart /45E. Die Korrektur verhindert zukünftig die fehlerhafte Kappung der Lohnart /45F auf den Betrag der /111, wenn gleichzeitig die Lohnart /44L vorhanden ist. Sie können betroffene Fälle z.B. über den Lohnarten-Reporter (Transaktion PC00_M99_WTR_RETRO) finden. Suchen Sie damit in Abrechnungsperioden ab	

	01.01.2025 nach der Lohnart /44L und rechnen Sie die Fälle zum erstmaligen Auftreten der Lohnart zurück.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3612281 - BEW: Zuordnung von Standardtexten zu SAPscript Bescheinigungen	
Inhalt	Die Zuordnung von Standardtexten zu Bescheinigungen ist bislang über den Punkt im Einführungsleitfaden "Bescheinigungsparameter einrichten" nicht möglich. Allgemeine oder SAPscript-Eigenschaften der deutschen Bescheinigungen lassen sich im Einführungsleitfaden in den folgenden Punkten pflegen: • Bescheinigungswesen -> ... -> Standardbescheinigungen einrichten -> Bescheinigungsparameter einrichten (VC_T5DF1_DE) • Bescheinigungswesen -> ... -> Kundenbescheinigungen einrichten -> Bescheinigungsparameter einrichten (VC_T5DF0_DE) Nur die Zuordnung von Standardtexten zu Bescheinigungen in der Sicht V_T50F0_B konnte man bislang nicht in den Viewclustern pflegen.	
Lösung	Die Angaben zu Grundeinstellungen der Bescheinigung (Viewvariante VV_T5DF0_DE) erlaubt nun auch die Anzeige und das Ändern der Spalte Obsolet. Die Zuordnung von Standardtexten (Viewvariante VV_T50F0_BEW) ist jetzt Bestandteil der beiden Viewcluster. Sie gilt aber nur für SAPscript-Formulare. Die Einstellungen der PDF-Formulare lassen sich jetzt auch in den beiden Viewclustern einstellen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3665505 - BEW: Bürgergeld - Fehlender Bruttostundenlohn	
Inhalt	In der Bürgergeld-Bescheinigung (0026) fehlt unter Punkt 5.9 der Bruttostundenlohn. Der Stundenlohn steht in der Regel als Betrag pro Einheit (BETPE) in den zugrunde liegenden Lohnarten. Diese sind der Bescheinigungslohnart STDL zugeordnet und für die Bescheinigung zusammenaddiert. Bislang wird aus der gebildeten Summe (STDL) jedoch das Betragsfeld (BETRG) verwendet und das ist in der Regel leer.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3666189 - BEW: Fehlende Seitenanzahl im Formular HR_DE_BW_KIZUSCH (0028)	
Inhalt	Version vom 05.11.2025 Für das Formular Kinderzuschlag HR_DE_BW_KIZUSCH wird keine korrekte Seitenanzahl der aktuellen Seite ermittelt. Somit wird bei Erstellung der Seite der Text "Seite von 2" ausgewiesen.	
Lösung	Die Scriptsprache Formcalc (Client und Server) wurde auf die Scriptsprache Javascript (Client) geändert, s. manuelle Tätigkeit.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ändern des Formulars HR_DE_BW_KIZUSCH im Form-BUILDER (Transaktion SFP) PDF-Formular Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 5, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten	
Inhalt	Version vom 23.10.2025 Sie führen eine Neuberechnung eines existierenden Mutterschutz Datensatzes mit der Transaktion PA30 durch. Fälschlicherweise wird eine bereits existierende Abwesenheit gelöscht. Der Fehler tritt auf wenn ein bereits existierender Datensatz geändert wird: • es erfolgt die Eingabe des tatsächlichen Entbindungsdatums • es erfolgt die Eingabe einer Geburtsart • es wird die entsprechende Drucktaste "Abwesenheit neu berechnen"	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3653881 - Abrechnungs-Control-Center - Simulationsbuchung abgelehnt, wenn gebundene Personalnummer keine Testabrechnungsergebnisse der aktuellen Periode im Testprozess hat	
Inhalt	Im Abrechnungs-Control-Center - Prozessmanagementanwendung befindet sich der Buchungssimulationsschritt in einem Testprozess und verwendet den CE-Report RPCIPE01CE. Wenn eine PERSON eine Verbindung zu mehreren PERNRs herstellt und mindestens eine dieser PERNRs keine Testabrechnungsergebnisse in der aktuellen Periode hat, lehnt der Nachsimulationsreport die PERSON ab.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3635497 - Abrechnungs-Control-Center - Abrechnungswarnmeldungen werden mit falscher Kombinationsreihenfolge angezeigt	
Inhalt	Im Abrechnungs-Control-Center - Prozessmanagementanwendung zeigt der Abrechnungsschritt Warnmeldungen mit einer falschen Kombinationsreihenfolge an. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Warnmeldungstexte mehrere Zeilen haben. Hierbei handelt es sich um einen Programmfehler.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 4, HRSP F1
Hinweis	3657185 - Abrechnungs-Control-Center - Performanceoptimierung für Job zur Zuordnung von Team-Alerts	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Wenn in der Anwendung "Abrechnungs-Control-Center - Prozessmanagement" die Prozesskategorie "Team-Monitoring" lautet, weist der initiale Richtliniensschritt den Job "SYNC" auf. TEAM ALERTS ASSIGNMENT", die die Alerts definierten Teams zuordnen. Dieser Job hat sehr lange gedauert. Ein weiteres Symptom besteht darin, dass die Aktivierung nicht funktioniert, wenn Sie das Team in der App "Teams verwalten" anpassen und die Änderungen aktivieren.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: Wenn das Symptom nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises weiterhin besteht, legen Sie einen zusätzlichen Tabellenindex für PYC_D_PYPTM_ALT mit dem Spaltenfeld OVERRIDE an. Aktivieren Sie den Tabellenindex und versuchen Sie es erneut.
--	---

Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3662532 - Abrechnungs-Control-Center - Technischer Fehler in abgeschlossenen Prozessen nach Löschen von Schritt aus Prozessart ausgegeben	
Inhalt	Nachdem Sie in "Abrechnungs-Control-Center - Prozessmanagementanwendung" Schritte aus der Prozessart entfernt haben, greifen Sie auf die abgeschlossenen Prozesse zu, die die geänderte Prozessart verwenden. Dies löst technische Fehler aus.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 41 28 02 F2
Hinweis	3674693 - Abrechnungs-Control-Center - Anlagen werden beim Löschen von PERNR unerwartet gelöscht	
Inhalt	Im Abrechnungs-Control-Center haben Sie einige Anlagen hinzugefügt. Sie stellen jedoch fest, dass diese Anlagen alle gelöscht werden, nachdem Sie eine PERNR gelöscht haben. Das Löschen der PERNR löst das Problem mit den folgenden Bedingungen aus: • Die PERNR wurde als Alerts im Abrechnungs-Control-Center abgefangen. • Die PERNR wurde noch nie mit einer Anlage angehängt. Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3665783 - Abrechnungs-Control-Center - Jobs werden mehrmals eingeplant, wenn Dämon-Job-Spool aRFC-Timeout-Fehler anzeigt	
Inhalt	Der Dämon-Prozess des Abrechnungs-Control-Centers kann Jobs mehrmals auslösen, wenn der Dämon-Job einen aRFC-Timeout-Fehler in Spools aufweist. Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3606231 bzw. dem Juni Patch 2025 versucht der Dämon-Prozess erneut, den Job zu senden, wenn der Job nicht an das System übergeben werden konnte. In einigen Fällen ist das System jedoch sehr ausgelastet, und der Dämon-Prozess erhält beim Absen	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3617698 - Pre-DME: Employee name not displayed in log	
Inhalt	Version vom 17.10.2025 Der Mitarbeitername wird im Protokoll nicht angezeigt, wenn der Mitarbeiter mehrere Buchungskreise in einer Periode hat und nur in einem davon bezahlt wird. Grund: Das System schreibt den Namen des Mitarbeiters nur, wenn der erste Buchungskreis einen BT-Tabelleneintrag hat.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3537782 - Pre-DME: Error message "No entry in table T596F for DMENUM99 on 00.00.0000"	
Inhalt	Vor-DTA: Fehlermeldung "Kein Eintrag in Tabelle T596F für DMENUM99 zum 00.00.0000". Das Datum für die Nachricht wurde nicht korrekt gesetzt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sie sollten nicht mehr die Tabelle T596F, sondern das BAdI HRDME_B_VBLNR verwenden. Siehe SAP-Hinweis 3107310.
--	--

Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 1, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3608134 - SEPA-Lastschrift: Fehlender Text in Fehlermeldung bei Ausführung RPCDTAx0	
Inhalt	Bei der Ausführung des Vorprogramms Datenträgeraustausch für SEPA-Lastschriften erscheint im Protokoll eine Fehlermeldung ohne Text. Der Fehler tritt auf, falls im BT-Eintrag des Abrechnungsergebnisses die Angaben zum SEPA-Mandat unvollständig sind.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3661960 - IT0009: Kontonummer wird mit führenden Nullen in der Datenbank gespeichert	
Inhalt	Bei der Pflege von Daten des Infotyps 0009 ("Bankverbindung") wird die Kontonummer u.U. mit führenden Nullen in der Datenbanktabelle PA0009 gespeichert. Die Kontonummer wird von der IBAN-Konvertierung jedoch ohne führende Nullen zurückgeliefert. • Das Feld "Kontonummer" wird vom Benutzer bzw. einem externen Datenprovider mit führenden Nullen (z.B. 000012345678) an die Prozessierungslogik des Infotyps 0009 übergeben • Die IBAN-Konvertierung gibt die Kontonummer jedoch ohne führende Nullen (z.B. 12345678) zurück	
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Kontonummer gemäß der aus der IBAN-Konvertierung gelieferten Daten abgespeichert wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3665081 - Infotype 0011: field 'Region' (Q0011-STATE) displayed based on the bank country instead of the recipient country	
Inhalt	Für den Infotyp 0011 (Externe Überweisungen) wird das Feld 'Region' (Q0011-STATE) gemäß dem Customizing in der Tabelle T521A ('Bankverbindung: Relevanz von Sonderfeldern') angezeigt. Die Bildlogik liest fälschlicherweise die Tabelle T521A mit Bankland/-region (Q0011-BANKS).	
Lösung	Die Tabelle T521A wird mit dem Empfängerland (Q0011-ADRS_BANKS) gelesen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Dieser Fehler tritt nur auf wenn Sie den Hinweis 3590291 in Ihrem System implementiert haben.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 1, HRSP Noch offen
Hinweis	3673568 - CU_READ_RGDIR Exception bei leerer RGDIR	
Inhalt	Fehler in Programmen, die die RGDIR verwenden. Sie starten z .B. den Report RPCIPE00 für die Buchung der Abrechnungsergebnisse. Eine Personalnummer wird mit der Fehlermeldung 'Falsche HCM Lokalisierung (HCM Lokalisierung des Laufs: 01)' abgelehnt. Die betroffene Personalnummer hat keine Abrechnungsergebnisse. In der Tabelle PCL2 ist jedoch für das Cluster CU ein Eintrag vorhanden, die RGDIR ist jedoch leer.	
Lösung	Wenn die RGDIR nach dem Import des Clusters CU leer ist, wird die Exception NO_RECORD_FOUND im Funktionsbaustein CU_READ_RGDIR ausgelöst. Aufrufende Programme können entsprechend reagieren.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3632576 - AVERA: rückwirkende Änderung der Berechnung	
Inhalt	Version vom 18.09.2025 Für Mitarbeiter werden rückwirkende andere Durchschnittswerte berechnet als in der Originalabrechnung. Voraussetzung für das beschriebene Systemverhalten: • Sie haben den SAP-Hinweis 3550873 eingebaut bzw. das Support Package 05.2025 eingespielt. • Ihre Mitarbeiterin ist innerhalb des Intervalls zur Durchschnittsberechnung eingetreten. • Sie nutzen die Verarbeitung zu Anpassungstyp 4.	
Lösung	Zur Lösung haben Sie über die Teilapplikation XR05 nun die Möglichkeit, die Korrektur aus SAP-Hinweis 3550873 bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu deaktivieren. Damit können Sie Rückrechnungen in einen vergangenen Zeitraum verhindern. Wir empfehlen, auf die Deaktivierung wenn möglich zu verzichten und falls doch, das Datum möglichst früh anzusetzen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: je nach Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation XR05 Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Anlage Teilapplikation XR05	

	Zum Deaktivieren der Korrektur aus SAP-Hinweis 3550873 geben Sie im View V_T596D ein entsprechendes Intervall (z.B. 1.1.1900 bis 31.7.2025) an. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wir empfehlen von Ihrem System-Berater prüfen zu lassen, ob die Durchschnittsberechnung über die Funktion AVERA bei Ihnen implementiert ist.
--	---

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3653632 - Abrechnungsfunktion SETCU - falsches Verhalten	
Inhalt	Version vom 19.09.2025 Die Kumulationstabelle CRT wird fälschlicherweise für Lohnarten mit benutzerdefinierten Kumulationsarten initialisiert. Dieser SAP-Hinweis ist für alle Kunden relevant, die den vorherigen SAP-Hinweis 3621259 aus dem November-Patch 2025 eingespielt haben. Dieser Fehler tritt unter den folgenden Umständen auf: - Sie führen die Abrechnung mit einer Bonuszahlung vor der regulären Abrechnung durch. - Die Abrechnung berücksichtigt Lohnarten mit kundeneigenen Kumulationsarten. - Der Startmonat des benutzerdefinierten Kumulationsintervalls ist größer als der Monat, der der zu verarbeitenden Fürperiode entspricht. - Das Bonuszahlungsdatum, das zum Anpassen der Kumulationsperioden verwendet wird, wird falsch ausgewertet.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3659776 - A1-Verfahren: Antrag DXGM (Antrag für gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Erwerbstätige mehrere Arbeitgeber) abgelehnt	
Inhalt	Version vom 14.10.2025 Im A1-Verfahren werden Anträge für „Gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Erwerbstätige mehrere Arbeitgeber - Global (DXGM)“ abgelehnt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielen des UDO-Reports Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3661996 - A1-Verfahren: Ausnahmevereinbarung Schriftwechsel Kontakt E-Mail Adresse Ablehnung	
Inhalt	Version vom 09.10.2025 Im A1-Verfahren kommt es für Ausnahmevereinbarungen nach Einspielen des Hinweises „3641166 - A1-Verfahren: DXAV Angaben zur bevollmächtigten Stelle“ zu einer Ablehnung aufgrund eines Parserfehlers wegen dem XML-Tag E-Mail. Diese Ablehnung betrifft nur Ausnahmevereinbarungen, die eine bevollmächtigte Stelle inklusive E-Mail Adresse angeben.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3657032 - A1-Verfahren: DXGM Arbeitgeberdaten fehlen auf Antragsbestätigung	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Sie drucken eine Antragsbestätigung für die Antragsart „Gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte Global - mehrere Arbeitgeber (DXGM)“ und es fehlen die Angaben zum Arbeitgeber sowie zu den Mitgliedstaaten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3660195 - A1-Verfahren: Sachbearbeiterliste für Ausgangsmeldungen - Substatus angenommen	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Im A1-Verfahren ist in der Sachbearbeiterliste für A1-Ausgangsmeldungen (RPCA1LD0_OUT) nicht ersichtlich, ob eine Meldung von der annehmenden Stelle angenommen wurde. Der Substatus „quittiert“ wird in der Sachbearbeiterliste angezeigt, aber der Substatus „angenommen“ fehlt bisher.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Release 6.00 und 6.04 Erweiterung der Domäne <P01_A1_STATUS> Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3649186 - B2A: Doppelte Fehler- und Warnnachrichten im Protokoll von Verdiensterhebungen	
Inhalt	Version vom 16.10.2025 Sie versenden monatliche Verdiensterhebungen im B2A-Manager für mehrere BerichtseinheitsIDs in einer Datei. Die Antwort von eSTATISTIK.core weist Warnungen oder sogar Fehler für einzelne BerichtseinheitsIDs auf. Allerdings tauchen die gleichen Warnungen und Fehler mehrfach auf - und auch bei BerichtseinheitsIDs, die gar nicht abgelehnt, sondern angenommen wurden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3636721 - DaBPV: Auslieferung eines Hilfsreports zum Identifizieren von Personalfällen mit Abweichungen bei der Kinderanzahl	
Inhalt	Version vom 10.10.2025 Mit diesem SAP-Hinweis wird der neue Report „Verarbeitete DaBPV-Meldungen mit alternativen Kinderdaten vergleichen“ (RPU_PAYDE_DBP_CHECK_BESTAND) ausgeliefert. Dieser Report bietet die Möglichkeit eine Liste mit Personalfällen zu	

	erhalten, bei denen die Kinderanzahl der aktuellen DaBPV-Rückmeldung von der im System hinterlegten Kinderanzahl abweicht. Anlass dieses Reports ist folgender Sachverhalt: Für einen Personalfall sind keine abweichenden Kinderdaten (z.B. über Infotyp 0021) im System hinterlegt. Der Personalfall wurde zum Verfahrensstart am DaBPV-Verfahren angemeldet. In der DaBPV-Rückmeldung sind Kinderdaten enthalten. Bei der Verarbeitung der Rückmeldung wurden die Daten der DaBPV-Rückmeldung maschinell in den Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) mit dem Subtyp DBPV übernommen. Da keine alternativen Kinderdaten im System vorhanden waren, wurde kein Prüffall ausgelöst. Jedoch kann für diese Fälle die Notwendigkeit bestehen, rückwirkend mittels einer Historienanfrage den Zeitraum ab Einführung des Beitragsabschlags in der gesetzlichen Pflegeversicherung abzurufen, um Abweichungen die sich zugunsten des Beschäftigten auswirken, aufzuklären. Dazu müssen die betroffenen Personalfälle identifiziert werden. Weitere Informationen zur Nutzung des neuen Reports finden Sie in der Reportdokumentation. Sie finden den neuen Report im SAP-Menü unter: Personalabrechnung Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Periodenunabhängig-> Abrechnungszusatz-> DaBPV-Verfahren-> Meldungen mit alternativen Kinderdaten vergleichen. Die Reporttransaktion ist HRPAYDE_DBP_CHECK.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen eines UDO-Reports Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der Eintrag im SAP-Menü ist erst nach Einspielen des Support Packages verfügbar. Ggfs. Erweiterung der Berechtigung um die Transaktion HRPAYDE_DBP_CHECK.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP P7 M3
Hinweis	3662657 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3646843	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3646843 - DaBPV: Paketweise Verarbeitung bei der Zuordnung von Rückmeldungen“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3646843 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 7, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3646843 - DaBPV: Paketweise Verarbeitung bei der Zuordnung von Rückmeldungen	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Bei der Verarbeitung großer Datenmengen mit dem Report „Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen“ (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) kann es je nach Systemeinstellungen zu einem Systemabbruch kommen. Die Verarbeitung wurde geändert. Weiterhin wird auf dem Selektionsbild des Reports der neue versteckte Parameter P_PSIZE eingeführt, mit welchem die maximale Anzahl der eingelesenen Meldungen vorgegeben werden kann.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau des Hinweises 3662657, wenn Sie bei Hinweiseinspielung dazu aufgefordert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Passen Sie ggfs. Ihre Variante um den versteckten Parameter P_PSIZE an, um die Anzahl der eingelesenen Meldungen vorzugeben.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3653702 - DaBPV: Performanceverbesserungen II beim Lesen von Datenbanktabellen	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Dieser SAP-Hinweis ergänzt den SAP-Hinweis „3635703 - DaBPV: Performanceverbesserungen beim Lesen von Datenbanktabellen und der Vorselektion von Personalnummern der PNPCE“.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: (nur Release 600 + 604) Ausführung Report NOTE_3653702 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3658713 - DaBPV: Unzulässiger Statusübergang bei der Verarbeitung von Kündigungsbestätigungen	
Inhalt	Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung im DaBPV-Verfahren. Die Verarbeitung der Kündigungsbestätigung schlägt fehl mit dem Fehler „Statuswechsel von &STATUS_BEFORE& nach &STATUS_AFTER& ist im Meldeverfahren &NOTIF_PROCEDURE& nicht erlaubt (HRPAYDE_NP 001)“. Dieser Fehler tritt auf, wenn zu der zugehörigen DaBPV-Anmeldung noch keine Antwort eingegangen ist. In diesem Fall befindet sich die DaBPV-Anmeldung noch im Status übertragen (01). Der Statusübergang von übertragen (01) zu abgeschlossen (18) ist nicht zulässig. Des Weiteren werden die Statuswerte nicht korrekt übergeben, sodass falsche Texte in der Fehlernachricht ausgegeben werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja	

Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung Report NOTE_3658713 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3667079 - DaBPV: Zeitversetztes Versenden von Meldungen zur gleichen Personalnummer	
Inhalt	Version vom 16.10.2025 Auf Behördenseite ist eine Verarbeitung von mehreren DaBPV-Meldungen für einen Personalfall in der richtigen Reihenfolge nicht sichergestellt, wenn diese Meldungen gleichzeitig übertragen werden. Dadurch kann es beispielsweise dazu kommen, dass Abmeldungen eines Abonnements mit der Fehlernachricht „Für die benannte Kombination aus IdNr, OrdBg, KdNr und Zuordnungsmerkmal ist eine Abmeldung nicht möglich, weil kein Abonnement vorhanden (PUEG-1009-F)“ abgelehnt werden, weil die vorhergehende Anmeldung auf Behördenseite noch nicht verarbeitet wurde. Mit dieser Anpassung wird eine Empfehlung aus Abschnitt 3.2 der Verfahrensbeschreibung Datenaustauschverfahren zur Beitragsdifferenzierung in der sozialen Pflegeversicherung (DaBPV) umgesetzt: "Zusätzlich wird empfohlen, An- und Abmeldung bzw. Abmeldung und ggf. neue Anmeldung mit einem Abstand von ca. einem Tag auszulösen."	
Lösung	Von nun an ist es nicht mehr möglich mit dem Report „DaBPV-Meldedateien erstellen“ (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) für einen Personalfall mehrere Meldungen gleichzeitig zu sammeln. Während die erste Meldung gesammelt wird, verbleiben die weiteren Meldungen im Status neu. Zusätzlich wird für diese Meldungen ein Eintrag in der Statushistorie mit der Infonachricht „Es kann nur jeweils eine Meldung pro Personalnummer gesammelt werden“ hinzugefügt. Damit die nächste Meldung gesammelt und übertragen werden kann, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein: • Die Rückmeldung zur vorherigen Meldung ist verarbeitet und für die Ausgangsmeldung wurde der Status beantwortet gesetzt. • Das Übertragen der vorherigen Meldung der vorherigen Meldung ist vor mindestens zwei Kalendertagen erfolgt. Sollte die Ausgangsmeldung abgelehnt werden, ist zunächst der Fehler zu beheben und anschließend der Report „DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen“ (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) auszuführen. Erst danach muss der Report „DaBPV-Meldedateien erstellen“ (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) wieder gestartet werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 1, HRSP P7 M3
Hinweis	3666202 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 362590	
Inhalt	Der Vorabereinbau des SAP-Hinweises „3625920 DEÜV: Neue DSME-Datensatzversion 11 ab 01.01.2026“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3625920 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3625920 - DEÜV: Neue DSME-Datensatzversion 11 ab dem 01.01.2026	
Inhalt	Version vom 17.10.2025 Zum 01.01.2026 wird im DEÜV-Meldeverfahren die neue Datensatzversion 11 für den Datensatz Meldung (DSME) eingeführt. Anlass der neuen Datensatzversion ist die Vorbereitung der Einführung des neuen Sozialkassenverfahrens der SOKA-Bau gemäß §110 SGB IV zum 01.01.2027. Dazu gibt es einen neuen ergänzenden Datenbaustein „Gemeinsame Einrichtung“ (DBGE). Die Einführung des neuen Datenbausteins DBGE erfordert die Erweiterung des Datensatzes Meldung (DSME) um das neue Feld MMGE (Datenbaustein DGBE	

	vorhanden?). In den regulären DEÜV-Meldungen an die Einzugsstellen, den DEÜV-Sofortmeldungen, den DEÜV-Meldungen an die DASBV und den UV-Jahresmeldungen ist der Datenbaustein DBGE nicht zu melden - das Kennzeichen MMGE wird mit dem Wert 'N' übermittelt. Insofern ist die neue DSME-Datensatzversion 11 für die bestehenden Prozesse als technische Anpassung ohne fachliche Auswirkungen zu verstehen.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau des Hinweises 3625920, wenn Sie bei Hinweiseinspielung dazu aufgefordert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 3, HRSP 40 01 P7 M3 F1
Hinweis	3651419 - DEÜV-Sofortmeldungen: Warnungen bei irrtümlichem Eintritt	
Inhalt	Version vom 10.10.2025 Personalnummern, die einen irrtümlichen Eintritt hatten, für den schon eine Sofortmeldung erzeugt und übertragen wurde, werden vom Report „DEÜV-Sofortmeldungen erstellen“ (RPCDSVD0) immer wieder selektiert, obwohl die Meldung mittlerweile storniert wurde und die Personalnummer nach aktuellem Stand nie eingetreten ist. Wenn zusätzlich zur Korrektur des Eintritts noch Stammdaten (Infotyp 0013, 0020) gelöscht wurden, dann erstellt der Report RPCDSVD0 immer wieder Warnungen "Infotyp <.> fehlt".	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 8, HRSP 40 27 01 P7 M3 H4 F1 F1
Hinweis	3581090 - eAU - Aktualisierung der Statusanzeige	
Inhalt	Version vom 07.10.2025 Im Detailbild einer Krankheit im Infotypen Abwesenheiten (2001) wird der Status und die Ampel nicht aktualisiert, wenn in einem anderen Modus über die Sachbearbeiterliste der Status einer relevanten eAU-Meldung verändert wird. Dieses Verhalten tritt sowohl in der Personaladministration (PA30), im Renewal, als auch im Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) auf.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlage neue Gebietsklasse mit Transaktion SHMA Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP P7 M3 F1
Hinweis	3636980 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3636364	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3636364 - eAU: Erweiterung des Funktionsumfangs zu arbeitsfreien Zeiten“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung Programm NOTE_3636364 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:	

	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3636364 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3636364 - eAU: Erweiterung des Funktionsumfangs zu arbeitsfreien Zeiten	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Mit SAP-Hinweis 3364096 wurde das eAU-Meldeverfahren um die Möglichkeit ergänzt, arbeitsfreie Zeiträume im Anfrage- und Rückmeldeprozess zu berücksichtigen. Es besteht von Kundenseite aus die Nachfrage, diese Zeiträume insbesondere um arbeitsfreie Feiertage auszuweiten, um den Sachbearbeitungsaufwand zu reduzieren.	
Lösung	Falls Sie an Ihrer bisherigen Einstellung nichts ändern wollen, ist nichts zu tun. Wenn Sie die neue Möglichkeit nutzen wollen sind Einstellungen in der Tabelle V_T596M, Teilapplikation EAU oder Tabellensicht VV_T596M_EAU vorzunehmen. Das bisherige Ankreuzfeld „Arbeitsfreie Tage berücksichtigen“ wird in eine Dropdown-Box umgewandelt. SAP empfiehlt den Customizing-Eintrag zeitlich abzugrenzen, damit die Funktion nicht für Zeiträume in der Vergangenheit aktiviert/verändert wird. Hintergrund ist, dass das Programm RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS zur Erstellung der eAU-Anfragen alle Zeiträume seit Verfahrensstart bzw. bis zum frühesten Anfragestichtag aufrollt und durch das veränderte Verhalten möglicherweise eAU-Anfragen aufgerollt würden, die für Ihre Sachbearbeitung längst erledigt sind. Die Funktionsweise zur Erkennung arbeitsfreier Tage bleibt im Grundprinzip bestehen. Im Customizing haben Sie nun folgende Einstellmöglichkeiten: • Initial/leerer Wert: Die Funktionalität ist deaktiviert, im eAU-Verfahren werden arbeitsfreie Tage nicht berücksichtigt. Wenn Sie das Ankreuzfeld bisher deaktiviert hatten, wird diese Einstellung beim Einspielen des SAP-Hinweises in die Dropdown-Box übernommen. • Version 1 (V1): Arbeitsfreier Tag oder ein arbeitsfreies Wochenende: Hierbei handelt es sich um den bisherigen Umfang zur Berücksichtigung arbeitsfreier Tage, welcher über das bisherige Ankreuzfeld aktivierbar war. Wenn Sie das Ankreuzfeld bisher aktiviert hatten, wird diese Einstellung beim Einspielen des SAP-Hinweises in die Dropdown-Box übernommen. • Version 2 (V2): V1 + angrenzende Feiertage: Hierbei handelt es sich um den bisherigen Umfang und zusätzlich folgende Konstellationen: ○ Der nicht nachgewiesene Zeitraum umfasst ausschließlich arbeitsfreie Wochenendstage und angrenzende Feiertage.	

	Der nicht nachgewiesene Zeitraum umfasst ausschließlich arbeitsfreie Feiertage.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau des Hinweises 3636980, wenn Sie bei Hinweiseinspielung dazu aufgefordert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3659759 - eAU: Meldungsverarbeiter - Nachweis wird automatisch verarbeitet, obwohl Endedatum nicht mit Ende der Abwesenheit übereinstimmt	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Das Endedatum eines Nachweises liegt nach dem Ende der dazugehörigen Abwesenheit. Obwohl in der Tabellensicht V_T77PAYDE_EAU_2 (bzw. IMG-Aktivität Prüfmodelle zur Reduzierung von Prüffällen pflegen) die automatische Verarbeitung über die Option „Die Abwesenheit endet vor dem Nachweis“ deaktiviert ist, wird der Nachweis automatisch verarbeitet und nicht zu einem Prüffall. Der Fehler kann auftreten, wenn nach der Abwesenheit, für welche der Nachweis eingegangen ist, noch weitere Abwesenheiten mit nicht-nachgewiesenen Zeiträumen vorhanden sind.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3661591 - EEL/BEW: Fehler bei der Protokollierung der Zusammensetzung der Bescheinigungslohnarten	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Die Protokollierung der Zusammensetzung der Bescheinigungslohnarten beim Meldeverfahren Entgeltersatzleistungen bzw. beim Bescheinigungswesen ist unvollständig. Ein bei der fiktiven Nettoberechnung aus Stammdaten ermittelter SV-Hinzurechnungsbetrag wird bei der Zusammensetzung der Bescheinigungslohnarten nicht protokolliert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3610149 - EEL: Feld "weitergezahltes Arbeitsentgelt ...bis" wird fehlerhaft ermittelt II	
Inhalt	Version vom 29.09.2025 Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Im Feld "weitergezahltes Arbeitsentgelt ...bis" (DATUM-EGZBIS) im Datenbaustein DBAL „Allgemeines“ wird dabei ein falsches Datum gemeldet. Der Fehler tritt in Spezialfällen auf unter den folgenden Voraussetzungen: • Der Mitarbeiter hat zwei unmittelbar aufeinanderfolgende EEL-relevante Abwesenheiten. • Die Abwesenheiten sind über ein Verknüpfungskennzeichen im Infotyp Abwesenheiten (2001) verknüpft. • Das Ende der Lohnfortzahlung der ersten Abwesenheit liegt nach dem Ende der Abwesenheit innerhalb der zweiten Abwesenheit.	

	Das Ende der Lohnfortzahlung der zweiten Abwesenheit liegt vor dem Beginn der Abwesenheit. Der Fehler ist ein Folgefehler der Änderungen aus SAP-Hinweis 3499671 bzw. aus dem Support Package November 2024.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3651308 - ELStAM: B2A-Eintrag bleibt im Status "neu" aufgrund von Fehlermeldung durch gelöschte Personalnummer, obwohl Übertragung erfolgreich war	
Inhalt	Version vom 25.09.2025 Beim Übertragen von ELStAM-Ausgangsdateien über den B2A-Manager kommt es zu folgender Fehlermeldung: HRPAYDEE2 269: "Kein Statuseintrag für GUID <GUID> in p01e2_status vorhanden". Der entsprechende B2A-Eintrag bleibt weiterhin im Status neu stehen. Die Ausgangsdatei wurde dennoch an die Clearingstelle übertragen. Fehlerursache ist, dass nach dem Erstellen einer ELStAM-Meldung (An-/Ab-/Ummeldung) für eine Personalnummer die Personalnummer gelöscht wurde und damit verbunden auch der entsprechende Eintrag in der Tabelle P01E2_STATUS.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	365352 - ELStAM-PKV: Kleinere Korrekturen in den Reports RPCE2SD0_IN und RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS	
Inhalt	Version vom 26.09.2025 Mit diesem SAP-Hinweis werden die folgenden Punkte korrigiert: 1. Im Ausgabeprotokoll des Reports ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN) werden in SAP Systemen mit HR Release 6.08, 6.04 und 6.00 die PKV-Beiträge um den Faktor 100 zu groß angedruckt. Es handelt sich um ein reines Anzeigeproblem. Die Daten werden korrekt auf der Datenbank gespeichert. 2. Im RPCE2SD0_IN wird beim Prüfen des Customizing für die Teilapplikation E2PV bei einer Zusammenfassung über ein Merkmal in der V_T596L dreistellige Personalteilbereiche nicht korrekt geprüft. 3. Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) wird im Ausgabeprotokoll in der Statistik kein Wert für Selektierte Personalnummern angedruckt, obwohl Personalnummern selektiert und bearbeitet wurden. 4. Beim Verarbeiten von PKV-Daten kommt es im Report RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS aufgrund falschen Customizings der E2PV in der V_T596L, V_T596N und/oder V_T596M zu unvollständigen Fehlermeldungen. 5. PKV-Daten aktualisieren beim Ausführen des RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS nicht den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079), obwohl im Protokoll es danach aussieht.	
Lösung	1.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3662316 - euBP: Fehlende Nachkommastellen im DBSC und DBRB	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Sie erstellen eine Meldung im Rahmen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP). Dabei werden in den Datenbausteinen Restbeträge (DBRB) und Schätzwerte (DBSC) im Datensatz Beitragsnachweis (DSBN) die	

	Nachkommastellen nicht übernommen. Der Fehler tritt nur auf, wenn Sie das Schätzverfahren für den Beitragsnachweis nutzen.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3659064 - euBP: Fehlendes Eintrittsdatum bei Wiedereintritt von Rentnern	
Inhalt	Version vom 25.09.2025 Sie starten den Report „Erstellen von euBP Meldungen“ (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) und erhalten die Fehlernachricht "Pflichtfeld im DSAN nicht gefüllt: EINTR". Dieser Fehler tritt auf, wenn bei einem Personalfall auf einen Renteneintritt ein Austritt aus dem Unternehmen erfolgt und der Personalfall anschließend wieder untermonatig eintritt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3664799 - euBP: Pauschalsteuer für geringfügig Beschäftigte	
Inhalt	Version vom 10.10.2025 Sie erstellen eine Meldung für eine elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP). Das Feld Pauschalsteuer für geringfügig Beschäftigte (PAUSCHSTEUERGB) wird auch bei nicht geringfügig Beschäftigten gefüllt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung	Version 5, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3664992 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3651912	
Inhalt	Version vom 31.10.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3651912 - LStB: Vorab-Auslieferung der Anpassungen für 2026“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung des Programms NOTE_3651912 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3651912 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung	Version 9, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3651912 - LStB: Auslieferung der Anpassungen für 2026	
Inhalt	Version vom 28.10.2025 Dieser SAP-Hinweis beinhaltet neue Programmteile, Tabelleneinträge und Formulare (PDF und SAPScript) für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) für das Jahr 2026. Bei den Anpassungen im SAP-Hinweis handelt es sich um eine Teil-Auslieferung der notwendigen Änderungen für 2026. Enthalten sind alle Programmteile, die die Erstellung der LStB 2026 (inklusive dem Formular) zu Testzwecken ermöglichen. Ab dem Jahr 2026 sind Lohnsteuerbescheinigungen über das KONSENS-Mitteilungsverfahren (KMV) zu übertragen. Die Anpassung der Übertragung auf dieses Verfahren erfolgt mit einem gesonderten SAP-Hinweis. Bescheinigungen für 2026 die ohne die Anpassungen für KMV übertragen werden, werden deshalb von der Finanzbehörde mit einem Fehler abgelehnt. Der SAP-Hinweis wird mit Bereitstellung der Anpassung für KMV aktualisiert. Erst dann ist ein vollständiger Test- und späterer Produktivversand der Lohnsteuerbescheinigungen für 2026 möglich.	
Lösung	Falls Sie ein kundeneigenes Formular verwenden, übernehmen Sie folgende Änderungen in Ihr kundeneigenes Formular: ○ Zeile 28: vormals 'Beiträge zur privaten Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung oder Mindestvorsorgepauschale' ist 2026 'unbesetzt'. ○ Im Bereich der Lohnsteuerabzugsmerkmale (linke Formularseite) werden die neuen Felder 'Beiträge zur privaten Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung (§ 39 Abs. 4 Nr. 4 Buchst. a EStG)' und 'Beiträge zur privaten Basiskranken- und Pflege-Pflichtversicherung (§ 39 Abs. 4 Nr. 4 Buchst. b EStG)' ausgewiesen. Für die Aufnahme der Werte auf der Lohnsteuerbescheinigung wird die Abrechnungstabelle ST um das Feld PKPVB (Beitrag private KV/PV) erweitert. Die Angaben zur Basiskranken- und Pflegeversicherung sind bereits in der Tabelle ST im Feld PKPV (Beitrag Basistarif private KV/PV) vorhanden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einbau des Hinweises 3664992 mit Ausführung Report NOTE_3651912, wenn Sie bei Hinweiseinspielung dazu aufgefordert werden; Pflege V_T50F0, V_T596I, V_T596X; Upload Formular Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Lösung ist noch nicht vollständig in Bezug auf die Übertragung der LSTB 2026 mittels KONSENS-Verfahren. Der Hinweis wird dazu aktualisiert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3653625 - LStB: Erweiterung des Testreports RPUTX7D0 für das KONSENS-Mitteilungsverfahren (KMV)	
Inhalt	Version vom 14.10.2025 Für Lohnsteuerbescheinigungen (LStB) ab 2026 ist das KONSENS-Mitteilungsverfahren (KMV) zu nutzen. Dazu ist u. a. das Verfahren ElsterKMV im XML der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben. Für Lohnsteuerbescheinigungen 2025 ist weiterhin das Verfahren ElsterLohn zu verwenden. Um das Verfahren frühzeitig zu testen, wird der Report Testreport für die Kommunikation LStA/LStB/ELStAM (RPUTX7D0) erweitert.	
Lösung	Für den Test der LStB-Übertragung und Abholung der Antwortdaten mit ElsterKMV werden folgende Testmöglichkeiten neu aufgekommen: • LStB - KMV - Test der Übertragung mit ElsterKMV • LStB (Datenabholung) KMV - Test der Protokollabholung (Anfrage) mit KMVProtokoll Zusätzliche Anmerkungen: • Aus Platzgründen wird auf dem Selektionsbild 'Lohnsteuerbescheinigung' durch 'LStB' ersetzt. • Für den Test ELStAM werden zusätzlich zum Test der Anmeldung auch Testmöglichkeiten für Um- und Abmeldung aufgenommen. • Die Anpassung der Dokumentation wird nur über das angegebene HRSP bereitgestellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA-Formulare	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3652585 - rvBEA Forms: Anpassungen zum Jahreswechsel 2025/2026	
Inhalt	Im Meldeverfahren rvBEA Forms ändern sich ab Januar 2026 die abgefragten EBV Werte. Für den Anwendungsfall BEEG, wird der EBV Wert 'Personengruppe' abgefragt. Für den Anwendungsfall LAKRV wird der EBV Wert 'Meldebrutto' nicht mehr abgefragt.	
Lösung	Der Testreport „rvBEA Forms: Erzeugen von Testmeldungen“ (RP_PAYDE_RVF_CREATE_TEST_NOTIF) wird angepasst, sodass ab 01.01.2026 Testmeldungen mit den angepassten EBV Werten erzeugt werden. Im Report „rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen“ (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) werden die EBV Werte anhand der Liste der angeforderten Werte gefüllt, daher sind hier keine weiteren Anpassungen erforderlich.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3667114 - B2A-SV: eXtra 1.5 - rvBEA-Forms - Fehlerrückmeldungen landen in der Tabelle für GML57	
Inhalt	Version vom 14.10.2025 Beim Ausführen des Reports „B2A-SV: Übergabe an die SV-Verfahren“ (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden Fehlerrückmeldungen mit der Datenart „RVI - rvBEA: Verarbeitungsbestätigungen/ Fehlerrückmeldungen“ fälschlicherweise in den Tabellen für das Teilverfahren GML57 abgelegt. Die Freigabe der Funktionalität und weitere Informationen werden im Lauf des Jahres über einen gesonderten SAP-Hinweis bereitgestellt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird für die Datenart RVI zwischen Eingangsdateien für die Teilverfahren GML57 und Forms unterschieden und die Daten in den entsprechenden Tabellen korrekt abgelegt.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3611234 - UV-Meldeverfahren: Aufnahme des Höchst-JAV in die Kopfzeile der Beitragsabrechnung-UV	
Inhalt	Version vom 14.10.2025 Mit der Version 2025.01 des Pflichtenhefts wurde die Vorgabe zum Aufbau der Beitragsabrechnung-UV (Formular mit der personengenauen Einzelaufstellung der Meldedaten) aktualisiert. Der verwendete Höchst-JAV ist in der Kopfzeile anzudrucken. Mit diesem SAP-Hinweis werden die angepassten Formulare (PDF und SAPscript) bereitgestellt.	
Lösung	Falls Sie kundeneigene Formulare für die Beitragsabrechnung-UV verwenden, gleichen Sie diese gegebenenfalls ab. Änderungen werden an folgenden Formularen vorgenommen: PDF • HR_DE_UV_LOHNNACHWEIS • HR_DE_UV_LOHNNACHWEIS_P_KOPF SAPscript • HR_DE_UV_ELN	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3654277 - Zahlstellenmeldeverfahren: Zuordnung von Eingangsmeldungen (RPCZIHD0) führt zu Endlosschleife	
Inhalt	Sie führen den Report „Zuordnung von Eingangsmeldungen im Zahlstellenverfahren“ (RPCZIHD0) aus. Der Report läuft sehr lange ohne ein Ergebnis auszugeben. Es handelt sich um einen unbeabsichtigten Nebeneffekt von SAP-Hinweis 3635815 aus dem September Patch 2025.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3665313 - B2A-SV: Anpassungen der Quarantänefunktion bei der Datenabholung im Testmodus	
Inhalt	Version vom 09.10.2025 Beim Ausführen der folgenden Reports ohne Datenbank-Update kommt es zu Quarantäne-Warnungen im Ausgabeprotokoll: - SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver (RPCSVPD0) - SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN) Ursache ist, dass mehrere Datenpakete für ein Verfahren abgeholt werden, welche aufsteigend dem aktuellen Dateizählerstand in der T5D4U entsprechen. In diesem Fall wird das erste Datenpaket mit dem Dateizähler, welcher dem nächsten laut T5D4U entspricht, korrekt verarbeitet und alle weiteren für das Verfahren gelangen in Quarantäne. Grund dafür ist, dass im Testmodus die T5D4U nicht weitergeschrieben wird und auf dem aktuellen Dateizähler stehen bleibt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird im Testmodus eine Schattentabelle zur T5D4U geführt, sodass beim Ausführen ohne Datenbank-Update ebenfalls alle Datenpakete verarbeitet werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3654523 - B2A-SV: eXtra 1.5 - Mehrfache Abholung derselben Datei	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Beim Ausführen des Reports „SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR)“ kann es dazu kommen, dass dieselben Datenpakete mehrfach abgeholt werden. Voraussetzung für das Systemverhalten: • Sie führen den Report mit Datenbank-Update aus. • In der XML-Antwort der Datenanfrage erhalten Sie den Returncode „I003 - Es sind weitere Daten für die angefragte Betriebsnummer vorhanden.“ • Nach der erfolgreichen Quittierung dieser Datenanfrage wird in diesem Fall erneut eine Datenanfrage durchgeführt, um die weiteren Datenpakete abzuholen. • Die Quittierung der bereits abgeholten Datenpakete hat zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht stattgefunden auf Seiten der GKV bzw. DSRV. Somit werden dieselben Datenpakete zum Teil mehrfach abgeholt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird nachdem der Returncode I003 empfangen wurde vor der nächsten Datenabfrage 30 Sekunden gewartet. Dies entspricht den Vorgaben der GKV und DSRV, sodass auf deren Seite die Quittierung erfolgreich umgesetzt werden kann.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die beiden Reports RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR und RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK werden mit diesem SAP-Hinweis angepasst, sodass diese zwar immer noch nicht ausgeführt werden können, solange die Teilapplikation „B2A: SV – Umstellung auf vollständige Abholung mit eXtra 1.5 (B2AB)“ nicht aktiv	

	ist, aber die Selektionsbilder aufgerufen werden können. Damit können vorbereitend Varianten und Jobs für die beiden Reports angelegt werden.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3618382 - Neue Statistik ETI: Erhebung der Tariffinformationen	
Inhalt	Sie wurden vom Statistischen Landesamt aufgefordert, die Erhebung der Tariffinformationen (EVAS 62361, Erhebungs-ID 1069125000099) abzugeben. Von den insgesamt 58.000 Betrieben, die für die monatliche Verdiensterhebung ausgewählt sind, werden 20.000 Betriebe zur Erhebung der Tariffinformationen herangezogen. Die neue Erhebung erfolgt erstmalig (rückwirkend) für den Berichtsmonat September 2025 und wird alle 5 Jahre erhoben. Als Zeitpunkt der Abgabe ist Q1/2026 vorgesehen - die statistischen Landesämter werden darüber informieren. Weitere Informationen zum Inhalt der Erhebung der Tariffinformationen finden Sie in der Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder. Geben Sie oben rechts im Bild in Filtern die Erhebungs-ID 1069125000099 ein. Klicken Sie auf die Erhebungs-ID, unter Dazugehörige Ressourcen -> Fachinformation finden Sie die fachliche Spezifikation der Erhebung der Tariffinformationen. Ziel der neuen Erhebung ist es - zusätzlich zu den Daten der monatlichen Verdiensterhebung - zu erheben, ob und falls ja gemäß welches Tarifvertrags entlohnt wird. Dazu wird pro Personalnummer eine 11-stellige Eingliederungsnummer erhoben, die den Tarifvertrag darstellt.	
Lösung	Wenn Sie zur Erhebung der Tariffinformationen aufgefordert wurde, entnehmen Sie die Schritte zur Implementierung sowie der Durchführung bitte direkt dem Hinweis.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja, wenn sie zur Abgabe dieser Statistik aufgefordert wurden. Art der manuellen Tätigkeit: • Siehe: IMG-Schritte unter Abrechnung Deutschland -> Auswertung und Statistiken -> Erhebung der Tariffinformationen • Zuordnung physischen Pfad zu logischen Pfad HR_DE_DIR_RP_HRPAYDE_ETI in Transaktion FILE Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Erweiterung der Berechtigungen um Transaktion HRPAYDE_ETI_CREATE.	

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3662368 - B2A-SV: DaBPV - Laufzeitfehler beim Versenden von Dateien aus dem B2A-Manager mit Returncode E109	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Beim Übertragen von Dateien zum Meldeverfahren DaBPV kommt es zum Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE.	
Lösung	Der Hinweis korrigiert den Laufzeitfehler allerdings nicht die Ablehnung auf Seiten der DSRV. Überprüfen Sie Ihre eingerichteten Logischen Ports für die DSRV mit dem „Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV“ (RPUSVHD1). Dort finden Sie die Eigenschaften der Logischen Ports und die hinterlegten SSL-Clients. Hinter diesem SSL-Client muss sich dieselbe Betriebsnummer befinden wie für die Betriebsnummer selbst. Nach dem Korrigieren werden die Daten korrekt angenommen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:	

	Nach Hinweiseinspielung und nach Korrektur der logischen Ports, bestätigen Sie die Ablehnungen und versenden die Meldungen erneut.
--	--

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen.

5.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 F1
Hinweis 3600220 - IT0001: System löst fälschlicherweise Fehlermeldung RP 138 aus		
Inhalt	Sie legen einen neuen Satz des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") an und ändern den Abrechnungskreis. Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung RP 138 ("Keine Änderung des Abrechnungskreises &1 bis &2; Zahltag müssen aufsteigend sein") aus. Voraussetzung für das fehlerhafte Systemverhalten ist, dass die Änderung des Abrechnungskreises zwischen Abrechnungskreisen mit unterschiedlicher Periodizität (z.B. wöchentlicher Abrechnungskreis in monatlicher Abrechnungskreis) erfolgt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis 3645268 - Darlehen - IT0045 - Feld TILBG ist sichtbar, obwohl es nicht sein sollte		
Inhalt	Wenn Sie die Transaktion PA30 verwenden und IT0045-Daten anzeigen, wird das Feld TILBG für Typen wiederkehrender Vorschussdarlehen angezeigt, obwohl es nicht sichtbar sein sollte.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Änderung V_T506A Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-SP Personaleinsatzplanung	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3644110 - Ermittlung der Rückrechnung für Zeitauswertung in Einsatzplanung berücksichtigt Merkmal TIMMO nicht	
Inhalt	Beim Start der Zeitauswertung aus dem Einsatzplan werden die Werte aus dem Merkmal TIMMO für die Ermittlung des Rückrechnungsdatums für die Zeitauswertung aus der Tabelle T569R nicht berücksichtigt. Dieser Hinweis ist nur für Sie relevant, wenn Sie die Personaleinsatzplanung im Einsatz haben. Dies bedeutet, dass Sie den Schalter PSDCI der Gruppe PEINS in der Tabelle T77S0 aktiviert haben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3659228 - PA30: Fehlende Kollisionsprüfung bzw. Abgrenzen im Listbild	
Inhalt	Bei der mehrmaligen Ausführen einer Sperrung/Entsperrung oder Änderung von An-/Abwesenheiten in den Infotypen 2001 und 2002 erfolgt fälschlicherweise keine Kollisionsprüfung bzw. keine automatische Abgrenzung. Das Systemverhalten tritt nur im Dynpro 3000 auf.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC-AA An-/Abwesenheiten	Version 2, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3605350 - Kollision von Anwesenheitskontingent (IT 2007) mit Uhrzeiten	
Inhalt	Version vom 09.05.2025 Sie haben einen Anwesenheitskontingentsatz (IT2007) bis HIGH-DATE (31.12.9999) angelegt, in dem Uhrzeiten angegeben sind. Sie legen einen weiteren Anwesenheitskontingentsatz mit Uhrzeiten an, die sich nicht mit denen des vorherigen Satzes überschneiden. Wenn Sie versuchen, den Datensatz zu sichern, tritt ein Kollisionsfehler auf, obwohl sich die angegebenen Uhrzeiten der beiden Datensätze nicht überschneiden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-IS Informationssystem	Version 2, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis 3624865 - RPTBAL00: Feld "Geschlecht" ist leer		
Inhalt	Version vom 26.06.2025 Sie führen den Report „Kumulierte Zeitauswertungsergebnisse - Zeitsalden/-lohnarten“ (RPTBAL00 bzw. Transaktion PT_BAL00) aus und es erfolgt keine Textausgabe für die Spalte "Geschlecht".	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-IS Informationssystem	Version 2, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis 3663773 - Report RPTBAL00_CE: Feld "Geschlecht" ist leer		
Inhalt	Version vom 02.10.2025 Sie verwenden in der Personaladministration Infotyp 0002 Geschlechter mit anderen Schlüsseln als 1 und 2 (männlich / weiblich). In den Reports „Kumulierte Zeitauswertungsergebnisse - Zeitsalden/-lohnarten“ (Transaktion PT_BAL00) sowie „Zeitsalden und Zeitlohnarten bei Mehrfachbeschäftigung“ (Report RPTBAL00_CE) werden jedoch nur die Geschlechter männlich / weiblich angezeigt. Für abweichende Geschlechter, beispielsweise "divers", wird kein Text ausgegeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Öffentlicher Dienst betreffen.

7.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3666663 - Korrektur zur TVöD Tarifeinigung 2025 (VKA)	
Inhalt	Version vom 13.10.2025 Dieser SAP-Hinweis korrigiert SAP-Hinweis „3595821 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA)“. Betroffen ist die Tarifart 34 mit dem Tarifgebiet 20 und 30 für die Tarifgruppen E1 Stufe 2 und E15UE Stufe 3. <u>Tarifgruppe E1, Stufe 2:</u> Entgelt gültig ab 01.05.2026 bis 31.12.9999: 2.534,55 EUR <u>Tarifgruppe E15UE, Stufe 3</u> Entgelt gültig ab 01.04.2025 bis 30.04.2026: 7.685,87 EUR Entgelt gültig ab 01.05.2026 bis 31.12.9999: 7.901,07 EUR	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Änderung Tabelle V_T510 • Falls Sie das HRSP einspielen, führen Sie einen Abgleich Ihres Customizings mit dem SAP-Referenzmandanten 000 für die Tabelle V_T510 durch. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Setzen Sie für die betroffenen Mitarbeiter das Rückrechnungskennzeichen im Infotyp 0003.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3668090 - Korrektur der Beträge für Zulagen zur TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund)	
Inhalt	Die Zulagen nach dem TV EntgO Bund wurden im SAP Mustercustomizing zum 1. April 2025 fälschlicherweise um 3,11% statt 3,0% erhöht. Betroffen sind die Entgeltgruppenzulage, die Ausbildungszulage und die Pflegezulage.	
Lösung	Die Beträge für die drei Zulagen wurden in der Sicht Bewertung der Zulagen (V_T77PAYDE_EO06) zum 1. April 2025 und zum 1. Mai 2026 angepasst.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Ändern Tabelle V_T77PAYDE_EO06 für alle 3 Zulagen • Wenn Sie das HRSP einspielen führen Sie einen Abgleich Ihres Customizings mit dem SAP-Referenzmandanten 000 für die Tabelle V_T77PAYDE_EO06 für alle 3 Zulagen durch. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Setzen Sie für die betroffenen Mitarbeiter das Rückrechnungskennzeichen im Infotyp 0003.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3656928 - Falscher Umlage- oder Beitragssatz bei Nachforderungen nach Austritt bei Erwerbsminderung	
Inhalt	Version vom 18.09.2025 Nach dem Einbau der Änderungen aus SAP-Hinweis „3547088 - Rückforderungen nach Austritt mit zwischenzeitlicher Änderung des Umlage- oder Beitragssatzes“ kann es in der Zusatzversorgung bei Rückforderungen (Zufluss von negativem Entgelt) nach einem Austritt bei Erwerbsminderung zur Anwendung veralteter Umlage- oder Beitragssätze kommen. Der Fehler tritt nur auf, wenn Sie die Gültigkeit der Teilapplikation ZVZ3 vorgezogen haben (V_T596D). Die Teilapplikation ZVZ3 ist im SAP-Standard ab 01.01.2026 gültig.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Führen Sie nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung gegebenenfalls Rückrechnungen für betroffene Personalfälle durch.	

	Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Setzen Sie für die betroffenen Mitarbeiter das Rückrechnungskennzeichen im Infotyp 0003.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3655558 - Personalstandsstatistik: fehlende Protokollierung der Felder EF41U1 und EF41U2	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Im Ausgabeprotokoll zur Personalstandsstatistik sind die Spalten für das Eingabefeld „EF41U1_Bildungsabschluss_Forschung“ und das Eingabefeld „EF41U2_Staatsangehörigkeit_Forschung“ nicht dargestellt, obwohl diese Felder in der XML-Ausgabedatei vorhanden sind. Betroffen sind nur die folgenden Satzarten: 2 - Rechtlich unselbständige Forschungseinrichtungen in öffentlicher Rechtsform F - Rechtlich selbständige Forschungseinrichtungen in öffentlicher Rechtsform	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-GR Personalabrechnung > Deutschland > Brutto	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3664707 - Customizing für Privatwirtschaft und ÖD bei der Berücksichtigung der Besonderheiten der Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld und Krankengeldzuschuss	
Inhalt	Es gibt Unterschiede im Customizing für die Privatwirtschaft und den öffentlichen Dienst, ob die Besonderheiten der Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld und Krankengeldzuschuss berücksichtigt werden.	

	Zur Steuerung der Berechnung muss zwischen Privatwirtschaft (Abrechnungsschema D000) und dem öffentlichen Dienst (Abrechnungsschema D100) unterschieden werden. Dafür muss im Customizing die Dokumentation der beiden Aktivitäten Besonderheiten der Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld berücksichtigen und Besonderheiten der Gleitzone bei Krankengeldzuschuss berücksichtigen entsprechend angepasst werden. Im öffentlichen Dienst muss die Teilapplikation DGZM bzw. DGZK aktiviert werden, um die Besonderheiten der Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld oder dem Krankengeldzuschuss zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft hingegen werden die Besonderheiten der Gleitzone beim Zuschuss Mutterschaftsgeld oder beim Krankengeldzuschuss generell berücksichtigt, da im Abrechnungsschema D000 keine Abfrage auf die Teilapplikation DGZM bzw. DGZK enthalten ist. Hier ist es also so, dass die Teilapplikation DGZM bzw. DGZK nur dann verwendet werden müssen, wenn die die Besonderheiten der Gleitzone nicht mehr berücksichtigt werden sollen. Dann muss das Teilschema DZM0 bzw. DZ01 angepasst werden und die Teilapplikation DGZM bzw. DGZK zum gewünschten Datum deaktiviert werden.
Lösung	Zur Pflege beider Teilapplikationen wird jeweils eine Aktivität im Customizing zur Verfügung gestellt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 4, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3646667 - RPIPSR00: Erfolgsmeldungen werden im NT nicht angezeigt, wenn es Warnmeldungen gibt	
Inhalt	Version vom 23.09.2025 Wenn die Ausgabe von Erfolgsmeldungen für den Report RPIPSR00 (Tarifliche Umstufung) durch das Merkmal PSRCL aktiviert ist, es aber bei einer Stufensteigerung für eine Personalnummer zu Warnmeldungen kommt, werden für diese Personalnummer trotz erfolgreicher Umstufung keine Erfolgsmeldungen im Notification Tool ausgegeben. Der Hinweis hat keine Auswirkung auf die Stufensteigerung selbst und bezieht sich lediglich auf die Aufgaben/Meldungen im Notification Tool, wenn im Merkmal PSRCL der Wert DEPBS_NT hinterlegt ist.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3669606 - PS DE: ABAP List Formular der Reisekostenabrechnung wirft einen Fehler zu fehlender Konstante OTGOG	
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland und nutzen das ABAP List Formular zur Anzeige von Abrechnungsergebnissen bei Reisespesenabrechnungen. Wenn Sie eine Reisespesenabrechnung simulieren oder abrechnen, öffnet sich das ABAP List Formular nicht. Stattdessen erscheint eine Fehlermeldung, welche auf das Fehlen der Reiseabrechnungskonstante 'OTGOG' in der Tabelle T706_CONST hinweist. Voraussetzung für den Fehler ist die Korrektur aus Hinweis 3635046 bzw. das entsprechende Oktober-Patch 2025.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3669009 - PS DE BW / MV: Falsche Tagespauschale bei Verkettung von Reisen an einem Tag von genau 8 Stunden und genau 14 Stunden	
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland nach einem der Landesreisekostengesetze für Baden-Württemberg oder Mecklenburg-Vorpommern. Sie legen Reisespesenabrechnungen für mehrere Dienstreisen an einem Tag an, sodass die Reisen miteinander verkettet werden. Wenn die Gesamtzahl der Stunden dieser Dienstreisen exakt 8 Stunden oder exakt 14	

	Stunden beträgt, so wird bei Abrechnung der Reisespesenabrechnungen fälschlicherweise diejenige Pauschale für das Tagegeld erstattet, welche für mehr als 8 Stunden bzw. mehr als 14 Stunden gültig ist. Dieser fehlerhafte Erstattungsbetrag wird auch bei der Abrechnungssimulation der Reisen bereits angezeigt.
Lösung	Durch die Korrektur wird die Gesamtdauer entsprechend verketteter Reisen von genau 8 bzw. 14 Stunden bei der Abrechnung temporär auf 7 bzw. 13 Stunden gesetzt, wodurch die Erstattung mit der korrekten Pauschale für das Tagegeld sichergestellt wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 3, HRSP 37 41 24 28 02 E8 F2
Hinweis	3575513 - ABAP List Formular: Behandlung der Verpflegungsmehraufwendungen (Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten)	
Inhalt	Version vom 20.10.2025 In Hinweis 3550310 aus dem April-Patch 2025 ist beschrieben, wie Zuzahlungen durch einen Mitarbeiter für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten erfasst werden können und welche Auswirkungen dies auf den Erstattungsbetrag und den Steuerfreibetrag für das Tagegeld (Verpflegungszuschuss) hat. Dabei werden die geänderten Erstattungsbeträge und Steuerfreibeträge für das Tagegeld bereits im Formular (ABAP List Formular und PDF Formular) korrekt angezeigt. Im ABAP List Formular ist im Block Tagegeld aber nicht ersichtlich, dass für eine Mahlzeit eine Zuzahlung erfolgt ist. Es wird im ABAP List Formular nur der volle Erstattungsbetrag und der durch die Kürzung der Reduktion erhöhte Steuerfreibetrag ausgegeben. Ebenso werden die Zuzahlungen für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten aufgesplittet nach Kalendertag sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen nicht im ABAP List Formular dargestellt. Diese Anforderung betrifft sowohl Dienstreisen als auch Trennungsgeldmaßnahmen. Das Systemverhalten tritt dann auf, wenn Sie die Reisekonstante ZUZML - wie in Hinweis 3550310 beschrieben – gepflegt (V_T706_CONST) haben.	
Lösung	Im ABAP List Formular wird durch diesen Hinweis im Block Tagegeld die Abzugsleiste nach dem Datum wie folgt geändert: für Mahlzeiten mit einer Zuzahlung durch den Mitarbeiter wird statt des Kürzels FK (Kürzung der Erstattung des Frühstückstagegelds) bzw. FS (Kürzung der Erstattung und des Steuerfreibetrags des	

	Frühstückstagegelds) das Kürzel FZ (Frühstück mit Zuzahlung) ausgegeben. Analog gilt dies auch für MZ (Mittagessen mit Zuzahlung) und AZ (Abendessen mit Zuzahlung). Nach der Zeile "Gesamtbeträge Pauschabrechnung" wird ein neuer Block "Zuzahlung für vom Arbeitgeber gestellte Mahlzeiten" im ABAP List Formular ausgegeben. Darin werden für jeden Kalendertag die Höhe der Zuzahlungen für Frühstück, Mittagessen und Abendessen angezeigt. Falls keine Zuzahlung erfolgt, bleibt an diesem Kalendertag die entsprechende Spalte leer.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: • neuer Eintrag in der Tabelle PTRV_F_FBLK • Pflege der View V_T706FORM_BLKHD gem. Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 41 28 02 H5 F2
Hinweis	3666643 - PS DE Bayern: ABAP List Formular zeigt falsche Erstattungsbeträge und Steuerfreibeträge für Trennungsgeld mit auswärtigem Verbleib	
Inhalt	Version vom 30.10.2025 Sie verwenden die Lösung für das Trennungsgeld des öffentlichen Dienstes Bayern. Weiterhin verwenden Sie das ABAP List Formular zur Anzeige von Abrechnungsergebnissen. Bei der Simulation eines Trennungsgeldes mit auswärtigem Verbleib sind die auf dem Formular dargestellten Erstattungs- und Steuerfreibeträge fehlerhaft. Der Erstattungsbetrag und der Steuerfreibetrag werden bei der Abrechnung korrekt ermittelt. Voraussetzung für die fehlerhafte Anzeige ist, dass Sie in der Tabelle T706B1 keine Spesenart mit der besonderen Bedeutung "spezielle Spesenart: Kappungsbeleg Vergl.rechnung TR / AV" angelegt haben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 41 28 02 H5 F2
Hinweis	3631103 - PS DE: Bei der Anzeige der Anspruchszeiträume für Heimfahrten mit Reisebeihilfen im Trennungsgeld werden Heimfahrten über einen Monatswechsel doppelt gezählt	
Inhalt	Version vom 28.10.2025 Sie bearbeiten oder betrachten die Heimfahrten während einer Trennungsgeldperiode im öffentlichen Dienst Deutschland. Weiterhin verwenden Sie die Reiseabrechnungskonstante 'RBAZR' um den Button 'Anspruchszeitraum' im Tabreiter 'Heimfahrten' einzublenden. Beim Anklicken dieses Buttons öffnet sich eine Tabelle, welche die Anspruchszeiträume für Heimfahrten mit Reisebeihilfen während der gesamten Trennungsgeldmaßnahme enthält. Zusätzlich enthält diese Tabelle die Anzahl aller beantragten sowie der mit Reisebeihilfen gewährten Heimfahrten je Anspruchszeitraum. Aktuell werden in dieser Tabelle Heimfahrten, die über einen Monatswechsel stattfinden, fälschlicherweise doppelt gezählt. Dieses Fehlverhalten betrifft die Spalten 'Beantragte Heimfahrten' sowie 'Gewährte Heimfahrten'. Der Fehler tritt nur auf, wenn die Tabelle von derjenigen Trennungsgeldperiode aus aufgerufen wird, in welcher die doppelt gezählte Heimfahrt endet.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3662711 - PS DE Bund: Reiseanträge mit Antrag GWE aber ohne EDI können nach Hinweis 3635046 nicht mehr genehmigt werden.	
Inhalt	Ein Reiseantrag wird zur Genehmigung gesendet. Der Reiseantrag wurde mit einer Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland nach dem Bundesreisekostengesetz erstellt. Er beinhaltet einen Antrag auf große Wegstreckenentschädigung (GWE), allerdings ist noch kein erhebliches dienstliches Interesse (EDI) bescheinigt. Versucht die genehmigende Stelle, einen solchen Reiseantrag zu genehmigen, so erscheint eine Fehlermeldung. Die Fehlermeldung weist darauf hin, dass eine GWE	

	beantragt wurde, aber das EDI noch nicht genehmigt ist. Die Meldung fordert weiterhin dazu auf, den fraglichen Reiseantrag zu markieren, damit ein Dialogfenster erscheint. Über dieses Fenster soll dann das EDI für die fragliche Reise genehmigt oder abgelehnt werden können. Das in der Fehlermeldung genannte Dialogfenster erscheint fälschlicherweise aber nicht, wodurch die Genehmigung des Reiseantrags unmöglich ist. Voraussetzung für das fehlerhafte Systemverhalten ist die Installation eines der folgenden HR Support Packages (siehe Hinweis 3635046): • EA-HRGXX 608 : SP 150 [F0] • EA-HRGXX 607 : SP 173 [H3]
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3662120 - PS DE Länder: Reisender erhält keine Warnung, dass genehmigter 'triftiger Grund' bei Wahl der Fahrzeugklasse nicht genutzt wurde. Fahrzeugklasse 'MTG' ist nicht vorbelegt.	
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregelsvariante der Länder für den Öffentlichen Dienst Deutschland. Sie legen eine Reisespesenabrechnung auf Basis eines genehmigten Reiseantrags an. Im Reiseantrag wurde der 'triftige Grund' für die Reise genehmigt. Allerdings ist die Fahrzeugklasse in der zugehörigen Reisespesenabrechnung fälschlicherweise nicht mit der Fahrzeugklasse für den triftigen Grund ('MTG') vorbelegt. Falls Sie bei der folgenden manuellen Auswahl der Fahrzeugklasse versehentlich eine Fahrzeugklasse ohne triftigen Grund ('OTG' bzw. 'OTE') wählen, werden Sie außerdem beim Speichern der Reisespesenabrechnung nicht auf die Inkonsistenz zwischen dem genehmigten 'triftigen Grund' und der Fahrzeugklasse hingewiesen. Diese fehlende Warnmeldung kann zu geringe Erstattungsbeträge zur Folge haben. Voraussetzung für das beschriebene Systemverhalten ist, dass Sie die Möglichkeit zur automatischen Erstellung einer Reisespesenabrechnung auf Basis eines zuvor genehmigten Reiseantrags entweder über das SAP GUI oder in WebDynpro ABAP nutzen.	
Lösung	Durch die Korrektur wird bei der Erstellung einer Spesenabrechnung auf Basis eines Reiseantrags die Fahrzeugklasse mit 'MTG' vorbelegt wenn ein 'triftiger Grund'	

	genehmigt wurde und mit 'OTG' vorbelegt wenn kein genehmigter 'triftiger Grund' vorliegt. Ist in einer Spesenabrechnung das Häkchen im Ankreuzfeld 'mit triftigem Grund' gesetzt, aber eine Fahrzeugklasse ohne 'triftigen Grund' ('OTG' bzw. 'OTE') ausgewählt, so erscheint durch diese Korrektur beim Sichern der Spesenabrechnung eine Warnmeldung, welche auf die Inkonsistenz hinweist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege der Nachrichtenklasse. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 41 28 02 F2
Hinweis	3675666 - PS DE Trennungsgeld: Fehlende Reduzierung des Sachbezugswertes der Mahlzeiten bei entgeltlicher Vollverpflegung	
Inhalt	Sie verwenden die Lösung für das Trennungsgeld für den öffentlichen Dienst Deutschland und verwenden außerdem die Reiseabrechnungskonstante ZUZML ("Zuzahlung bei gestellter Mahlzeit"), um im SAP GUI im Tabreiter 'Abzüge' zusätzliche Spalten für die Angabe von Zuzahlungen anzuzeigen. Mit "Zuzahlungen" ist hierbei die Zuzahlung eines Arbeitnehmers für vom Arbeitgeber bereitgestellte Mahlzeiten gemeint. Wird eine solche Zuzahlung erfasst, so wird in der Abrechnung der zu versteuernde Sachbezugswert für die entsprechende Mahlzeit um den Betrag der Zuzahlung (höchstens jedoch auf 0,00€) reduziert. Dies geschieht wie vorgesehen, falls eine solche Zuzahlung nur für einzelne Mahlzeiten eines Tages erfasst wird. Wurden jedoch alle Mahlzeiten eines Tages vom Arbeitgeber gestellt (Vollverpflegung), so wird der Sachbezugswert der Vollverpflegung fälschlicherweise nicht um die erfassten Zuzahlungen reduziert. Für das Auftreten des Fehlers ist es nicht notwendig, dass für alle Mahlzeiten eines Tages Zuzahlungen erfasst werden. Es genügt, wenn für alle Mahlzeiten eines Tages ein Sachbezug erfasst wurde und nur für ein oder zwei davon eine Zuzahlung.	
Lösung	Durch die Korrektur wird die Lösung aus Hinweis 3550310 aus dem März Support Package 2025 auf den Fall der Vollverpflegung erweitert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.2. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.3. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Personalmanagement > Personal Information ESS-Szenarios > Gemeinsame Bestandteile > ESS basierend auf Webdynpro ABAP	Version 8, HRSP 40 27 01 K0 I5 H4 F1
Hinweis	1888010 - ESS WD ABAP GRT: Zeitrachweis, Entgeltachweis-PDF oder Steuerformular wird in Safari/Google Chrome/Firefox nicht geöffnet	
Inhalt	Version vom 17.10.2025 1.) Wenn Sie im Web-Dynpro-ABAP-basierten Employee Self-Service (ESS) den Zeitrachweis aufrufen, wird die entsprechende PDF im Browser Safari oder Google Chrome nicht korrekt geöffnet. 2.) Wenn Sie im Web-Dynpro-ABAP-basierten ESS in einem beliebigen Browser auf den Steuernachweis, den Entgeltachweis oder den Zeitrachweis zugreifen und zoomen, verschwindet das Formular.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3609761 - Antragsübersicht in ESS-Abwesenheitsmitteilung	
Inhalt	Version vom 07.10.2025 1) Wenn Sie die Urlaubssätze aus der Urlaubsübersicht anzeigen, erfolgt die Anzeige der direkt im Infotyp angelegten Urlaube nicht korrekt. 2) Beim Buchen eines modifizierten Urlaubs tritt ein Fehler auf. 3) Beim Senden einer E-Mail-Benachrichtigung werden auch die anderen Genehmigerdetails in der E-Mail angezeigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3619723 - HR Renewal: Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden"	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Beim Anlegen eines neuen Datensatzes bzw. ändern eines existierenden Datensatzes für den Infotyp 0080 (Mutterschutz) über HR Renewal wird fälschlicherweise die Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden" (RP 410) ausgegeben. Der Fehler tritt auf, falls Sie im View V_T554M für eine Abwesenheitsart einen neuen Eintrag (z. B. eine Geburtsart) angelegt haben, welcher erst nach dem Beginndatum des Infotyps 0080 (Mutterschutz) gültig ist. Die Prüfung erfolgt im HR Renewal fälschlicherweise zum Beginndatum des Infotyp 0080. In der Transaktion PA30 erfolgt die Prüfung zum Beginndatum der entsprechenden Abwesenheitsart.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3657246 - LEA: Laufzeitfehler beim Löschen einer nicht gebuchten Abwesenheit	
Inhalt	Wenn eine gebuchte Abwesenheit geändert und anschließend vor der weiteren Buchung gelöscht wird, tritt ein Laufzeitfehler auf.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Abwesenheits-Self-Services Web Dynpro	Version 1, HRSP
Hinweis	3674251 - WDA-Zeitkorrekturen: Standarddatum ist falsch	
Inhalt	Beim Anlegen neuer Zeitkorrekturen ist das vorbelegte Datum falsch.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP 40 27 H4 F1
Hinweis	3625434 - HR renewal - Neuer IT0007-Satz gibt mehrere identische Warnungen aus	
Inhalt	Sie versuchen, einen neuen IT0007-Satz anzulegen. Wenn Sie "Abbrechen" wählen, ohne den Satz zu sichern, gibt das System mehrere identische Warnungen vom Typ "Datensatz gültig <begda> - <endda> wird am Ende begrenzt" (PG 204) aus.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3643707 - HR renewal - Stammdatenanwendung generiert Dump für Infotyp 52	
Inhalt	Version vom 18.08.2025 In der HR-renewal-Stammdatenanwendung tritt ein Dump auf, wenn ein Mitarbeiter in Deutschland versucht, auf den Infotyps 0052 zuzugreifen. Das Problem wird durch eine falsche Konfiguration im Viewcluster VC_T77PAOMDCF und in der View V_T77PAOMDCFDL verursacht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: k • Änderung View V_T77PAOMDCFDL und VC_T77PAOMDCF Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 41 28 02 F2
Hinweis	3670846 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Löschen einer ArchiveLink-Anlage	
Inhalt	Der Versuch, eine angehängte Datei (Reisebeleg) zu löschen, führt zu einer langen Laufzeit oder sogar zu einem Timeout-Fehler.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 5, HRSP
Hinweis	3533579 - HRASR Anlagen - Content-Server-Repository-Fehler	
Inhalt	Version vom 22.10.2025 In einem Szenario "HCM Prozesse und Formulare" tritt der Fehler "Content-Server-Repository ist offline" auf, wenn Anlagen hochgeladen und gesendet werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP 34 21 01 E5
Hinweis	3563403 - HR renewal - Infotyp 0008 - "Kopieren" blockiert Aktion "Bearbeiten"	
Inhalt	Version vom 15.10.2025 Wenn Sie in der Pflegeoberfläche "HR renewal" im Infotyp 0008 die Aktion "Kopieren" wählen, diese dann abbrechen und anschließend die Aktion "Bearbeiten" wählen, sind nicht alle Eingabefelder eingabebereit.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 3, HRSP 40 27 01 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3626027 - Problem bei Meldungsübersteuerung verhindert Ausblenden von Warnungen in SAP-Fiori-Formularen	
Inhalt	Version vom 08.10.2025 Warnungen werden in SAP-Fiori-Formularen nicht ausgeblendet, da die Meldungsübersteuerung nicht wie erwartet funktioniert. Die Meldungsübersteuerung schlägt fehl, wenn eine Meldungs-ID in Kleinbuchstaben aus dem Infotyp gefüllt wird. Aufgrund des Vergleichs unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung funktioniert die Sichtbarkeitssteuerung zum Ausblenden von Warnungen nicht korrekt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP 40 27 01 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	
Inhalt	Version vom 29.10.2025 1. Beim Beantragen des Urlaubs erhalten Sie den Fehler „An-/Abwesenheitsart &1 erfordert mindestens 1 An-/Abwesenheitstag(e).“ 2. Wenn Sie mit der Web-Dynpro-Anwendung für die Zeitkorrektur neue Kommen/Gehen-Einträge erfassen, wird das Datum nicht korrekt vorbelegt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-AS Personalmanagement > Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP Noch offen
Hinweis	3652258 - Neue Anlagen beim Löschen und Hinzufügen von Anlagen in den SAP-Fiori-Apps "Prozess starten" und "Prozess-Inbox" als gelöscht gekennzeichnet	
Inhalt	Wenn in den SAP-Fiori-Apps Prozess starten und Prozess-Inbox vorhandene Anlagen gelöscht und neue Anlagen hinzugefügt werden, werden die neu hinzugefügten Anlagen fälschlicherweise als gelöscht gekennzeichnet. Das Problem wird durch eine falsche Schleifenlogik im Attachmenthandling-Prozess verursacht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: noch nicht Besonderheit: keine	

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP 41 28 01 H5 F2
Hinweis 3670152 - PR05 Löschen eines Belegs		
Inhalt	Wenn ein untergeordneter Beleg gelöscht (in den übergeordneten Beleg zurückgeschrieben) wird, werden einige abhängige Daten wie die Kostenzuordnung nicht gelöscht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 2, HRSP 41 28 02 F2
Hinweis 3670792 - RPR_DELETE_TRIPS: dump DBSQL_STMT_TOO_LARGE		
Inhalt	Version vom 23.10.2025 Wenn die Selektion des Reports „Offene Reisen löschen“ (RPR_DELETE_TRIPS) über viele Mitarbeiternummern erfolgt, kann der Fehler CX_SY_OPEN_SQL_DB abhängig vom Datenbanksystem ausgelöst werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis 3662077 - TRIP: Daten aus Reiseantrag		
Inhalt	Wenn eine Spesenabrechnung mit der Transaktion TRIP basierend auf einem Reiseantrag angelegt wird, werden die Aktivitätsart, die gesetzliche Reiseart und die unternehmensspezifische Reiseart nicht übernommen, obwohl diese Daten im Reiseantrag erfasst und in PTRV_HEAD verfügbar sind.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis 3664469 - RPRFLDEL: dump DBSQL_SQL_DEADLOCK_DETECTED		
Inhalt	Das Programm „Aktualisierung des Reisekosten-Matchcodes“ (RPRFLDEL) löst aufgrund eines Datenbank-Deadlocks in der Tabelle PAD_ENQ_LOG einen Dump aus. Ein parallel laufendes Programm sperrt auch die Mitarbeiternummer, ohne dass ein COMMIT WORK ausgelöst wird, nachdem die Arbeit mit der Mitarbeiternummer beendet und die Warteschlange aufgehoben wurde.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3661435 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Anzeigen von Anhängen	
Inhalt	Der Versuch, eine angehängte Datei auf Belegebene anzuzeigen, führt zu einer langen Laufzeit oder sogar zu einem Timeout-Fehler.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 2, HRSP
Hinweis	3671184 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Fehler beim Anlegen von OAuth-2.0-Client	
Inhalt	Version vom 23.10.2025 Sie führen das Programm "OAuth2-Konfiguration für EC-Integration anlegen" (RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG) aus und erhalten die Fehlermeldung "OAuth-2.0-Ausnahme". Die Scope-ID HRSFEC_PAYSLIP_PDF_SRV_0001 ist in Ihrem System nicht installiert.	
Lösung	Das Programm RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG berücksichtigt den Umfang HRSFEC_PAYSLIP_PDF_SRV_0001 für die OAuth-2.0-Konfiguration nur dann, wenn das installierte Support Package höher als 608 (EA-HR) E5 ist.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Noch nicht. Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3665343 - OAuth-Automatisierung - Korrektur für Berechtigungsobjekte	
Inhalt	Sie führen das Programm zum Anlegen der oAuth2-Konfiguration für die EC-Integration (RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG) aus und erhalten einen der folgenden Fehler: - Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen der Aktion XX des Berechtigungsobjekts S_PSE_ADM - Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen der Aktion XX des Berechtigungsobjekts S_SAML_ADM Die Berechtigungsobjekte S_PSE_ADM und S_SAML_ADM sind in der Komponente EA-HR 608 bisher nicht verfügbar.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 8, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll	
Inhalt	Version vom 08.10.2025 Sie möchten OAuth 2.0 für die Integration von SAP SuccessFactors Employee Central (EC) mit SAP SuccessFactors Employee Central Payroll (ECP) konfigurieren, um Entgeltnachweis anzuzeigen.	
Lösung	Mit dem Programm RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG können Sie automatisch die OAuth-2.0-Konfiguration anlegen. Das Programm legt die technischen Benutzer, SAML-Identity-Provider, OAuth-2.0-Clients und Zertifikatszuordnungen an. Anschließend lädt es die erforderlichen Zertifikate in den Trust-Manager hoch. Achtung: Dieses Programm löscht bestehende Konfigurationen, die der Namenskonvention entsprechen (siehe Verhalten und Benennung) und legt sie von Grund auf neu an. Vorhandene Konfigurationen mit diesen Namen werden überschrieben. Führen Sie ihn zuerst in einem nicht produktiven System aus, und sichern Sie alle Objekte, die Sie möglicherweise beibehalten müssen. Die vollständige Beschreibung der Konfiguration entnehmen Sie bitte direkt dem Hinweis.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Erzeugung des Anwendungsprotokoll-Unterobjekts mit Transaktion SLG0 und Objekt HRSFEC. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3663666 - Automatisierung von OAuth 2.0 - Korrektur für Syntaxfehler in niedrigerem SAP-BASIS-Release	
Inhalt	Wenn Sie den SAP-Hinweis „3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll“ einspielen, erhalten Sie einen Syntaxfehler in den folgenden Objekten: • CL_HRSFEC_OAC_SAML2_MANAGER • CL_HRSFEC_OAC_OAUTH2_CLIENTAPI (nur EA-HRRXX 608) Voraussetzung ist, dass Sie eine SAP-BASIS-Installation vor 740 SP28 oder höher	

	verwenden. Ältere SAP-BASIS-Versionen erfordern einen anderen Quelltext.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 3, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3539020 - Redesign des Reports RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL	
Inhalt	Version vom 15.10.2025 Der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL wurde nun durch den erweiterten Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_V2 ersetzt. Die erweiterte Version des Reports enthält die folgenden Verbesserungen: • Performance • Neues Selektionsbild und erweiterte Verarbeitungslogik • Mehrere Sprachen können nun in einem einzigen Lauf repliziert werden. • Für jede Backend-Tabelle, die für diesen Report relevant ist, prüft das System alle Datensätze mit Abgrenzungen, um festzustellen, ob sich relevante Daten geändert haben. Wenn die Differenzen nicht relevant sind, werden die Daten komprimiert und als ein Datensatz angezeigt, wenn sie in Employee-Central-Payroll-Tabellen wie länder-/regionsspezifische Tabellen repliziert werden. Dies führt zu einer verbesserten Report-Performance und beseitigt Speicherprobleme. • Interne technische Verbesserungen Das folgende relevanten Support Package muss in Ihrem SAP-SuccessFactors-Employee-Central-Payroll-System installiert sein. • SAP Human Capital Management für SAP ERP HCM (EA-HR EHP8): Support Package F1	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Varianten, die für vorherige Versionen des Reports (RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL/RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_WCS) angelegt wurden, bleiben weiterhin gültig. SAP empfiehlt jedoch, die Reportvarianten mit der neuen Version RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_V2 neu anzulegen.	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3620075 - Employee Central Payroll: Problem mit Replikation von Infotyp "Familie/Bezugsperson" (IT0021)	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration. Sie erhalten einen Fehler in der Replikation des Infotyps "Familie/Bezugsperson" (IT0021). Das Problem tritt auf, weil das System beim Replizieren des aktuellen Mitarbeiters fälschlicherweise die Daten des vorherigen Mitarbeiters berücksichtigt.	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, sodass das System die Daten des vorherigen Mitarbeiters bei der Replikation des aktuellen Mitarbeiters nicht berücksichtigt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 2, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3650540 - Employee Central Payroll: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen	
Inhalt	Version vom 17.09.2025 Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration sowie die kombinierte Konfigurationen zum Replizieren eines Mitarbeiters mit mehreren Beschäftigungen. Sie erhalten den Replikationsfehler 'Unzulässige Überlappung für Infotyp 0185 in Periode gefunden'. Beim Replizieren mit kombinierten Konfigurationen für einen Mitarbeiter mit mehreren Beschäftigungen werden mehrere Datensätze mit denselben Daten fälschlicherweise bei der Replikation berücksichtigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3646884 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung zum Einschränken der Verfügbarkeit von Gehaltsnachweisen wird nicht berücksichtigt	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration und möchten die Abrechnungsergebnisse beim Anzeigen des	

	Gehaltsnachweises basierend auf dem Zahlungsdatum filtern, indem Sie die BAdI-Logik implementieren.
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um auch die Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF in der Klasse CL_EC_PS_GET_SPEC_PAYSLIP aufzurufen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO Globalisierung	Version 3, HRSP 40 01 F1
Hinweis	3653374 - Employee Central Payroll - App "SAP SuccessFactors Mobile" zeigt nur den neuesten Gehaltsnachweis an	
Inhalt	Version vom 10.09.2025 Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration. Nachdem Sie die im Wissensdatenbankartikel „3481641 - Beim Anzeigen von Gehaltsnachweisen über die SF-Mobile-App wird eine zusätzliche Authentifizierung angefordert“ angegebenen Konfigurationen vorgenommen haben, zeigt die SAP-SuccessFactors-Mobile-App nur den neuesten Gehaltsnachweis an, auch wenn vorherige Zeiträume ausgewählt sind.	
Lösung	Der Quelltext wurde dahingehend erweitert, dass beim Öffnen der Gehaltsnachweis-PDF die korrekte Periode berücksichtigt wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY Personalabrechnungs-Integration EC in Employee Central Payr.	Version 3, HRSP E5 F1
Hinweis	3583170 - Fehlender Mitarbeitername und -adresse auf Entgeltnachweis nach Änderung des Einstellungsdatums und Replikation	
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation. Die Personalabrechnung eines neuen Mitarbeiters wurde noch nicht verarbeitet, und es wurde nur eine Zeitscheibe jedes Infotyps angelegt. Sie haben das Einstellungsdatum in Employee Central in ein früheres Datum geändert und den Mitarbeiter erneut repliziert. Das Beginndatum jedes Infotyps wurde bei der Replikation korrekt angepasst. Sie erhalten jedoch das Problem, dass der Name und die Adresse des Mitarbeiters nicht	

	auf dem Entgeltnachweis für die frühere Abrechnungsperiode angezeigt werden. Das Startdatum der Datensätze für die Beziehung zwischen Person und zentraler Person wird nach dem Ändern des Einstellungsdatums und dem Replizieren des Mitarbeiters nicht aktualisiert.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY Personalabrechnungs-Integration EC	Version 1, HRSP F1
	in Employee Central Payr.	
Hinweis	3616949 - IT0015 repliziert nicht alle Delta-Änderungen, wenn Datensatz 100 Zeilen überschreitet	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation. Sie haben mehr als 100 Einmalzahlungen für einen einzelnen Mitarbeiter gepflegt, die alle dieselbe Gehaltskomponente am selben Tag verwenden. Während des nachfolgenden Replikationsprozesses wurden jedoch nur 100 dieser Zahlungen erfolgreich repliziert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY Personalabrechnungs-Integration EC	Version 2, HRSP E5 F1
	in Employee Central Payr.	
Hinweis	3445024 - Unicode-Rendering-Problem im Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS	
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation. Sie möchten das XML-Dokument des Mitarbeiters anzeigen, indem Sie auf die Nachrichten-ID des Reports RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS klicken. Ein Rendering-Problem tritt auf, wenn die Mitarbeiterdaten Unicode-Zeichen U+10000 bis U+10FFFF enthalten.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY Personalabrechnungs-Integration EC in Employee Central Payr.	Version 1, HRSP F1
Hinweis	3424703 - Datenänderung personenbezogener Daten bei Startdatum der vollständigen Übertragung überschreibt Historiendaten von IT0002	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation. Sie ändern die personenbezogenen Daten wie den Titel ab einem Datum, bei dem es sich um das neue Startdatum der vollständigen Übertragung handelt. Die geänderten Daten erzeugen keinen neuen Satz ab dem Startdatum der vollständigen Übertragung, sondern überschreiben die Historiensätze des IT0002.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY Personalabrechnungs-Integration EC in Employee Central Payr.	Version 4, HRSP 27 F1
Hinweis	3607677 - Replikationsverzögerung für Mitarbeiter aufgrund von Konfigurationsabfrage für Erstdatenübernahme	
Inhalt	Version vom 18.06.2025 Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation. Für die Mitarbeiterreplikation wird eine Erstdatenübernahme mit einer Konfigurationsabfrage ausgeführt. Der erste technische Teil der zusammengesetzten Mitarbeiter-Query legt eine Eingangsnachricht mit der potenziellen Auswirkung an, dass der zweite Teil nicht ausgeführt wird. Der zweite Teil behandelt Mitarbeiter, die für die erneute Verarbeitung in DRM gekennzeichnet sind. Folglich können diese Mitarbeiter aus dem zweiten Teil erst repliziert werden, wenn die nächste eingeplante Replikation beginnt.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP
Hinweis	3551964 - Stammdatenreplikation fordert Geschlechtsattribut aus persönlichen Informationen an	
Inhalt	Version vom 20.10.2025 Bei der Stammdatenreplikation für Mitarbeiter, bei denen das Geschlechtsattribut in den persönlichen Informationen leer ist, gibt das Programm eine Fehlermeldung aus, die besagt, dass für den Wert des EC-Datentyps GENDER (Zuordnungsmodus C) keine Wertezuordnung gefunden wurde.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP F1
Hinweis	3632567 - Einstellung vor FTSD wird bei erster Replikation nicht erkannt	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Bei der PTP-Stammdatenreplikation wird die Meldung HRSFEC_SERVICES 279 "Änderung der Einstellung ... ist verboten vor ... (FTSD)." auftreten, wenn ein Mitarbeiter zum ersten Mal repliziert wird und das Einstellungsdatum vor dem Startdatum der vollständigen Übertragung (FTSD) liegt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP F1
Hinweis	3645791 - Fehlermeldungen beziehen sich auf Replikationsfehler vom vorherigen Mitarbeiter in der PTP-Stammdatenreplikation	
Inhalt	Version vom 19.08.2025 Wenn für einige Mitarbeiter in der PTP-Stammdatenreplikation Fehlermeldungen auftreten, verweisen möglicherweise auch weitere Mitarbeiter (die in der Eingangsnachricht folgen) im Anwendungsprotokoll auf dieselben (aber irrelevanten) Fehlermeldungen. Das Anwendungsprotokoll für solche Mitarbeiter endet in der Regel mit der Textzeile 'Replikation der Mitarbeiterdaten fehlgeschlagen für ID ... für ALLE LÄNDER'.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP F1
Hinweis	3651246 - Unberechtigte Meldung HRSFEC_COD_MAPPING 015 Keine Wertezuordnung für Wert xx des EC-Datentyps EVENT (Mapping-Modus C) gefunden.	
Inhalt	Bei der PTP-Stammdatenreplikation tritt unter Umständen der Fehler HRSFEC_COD_MAPPING 015 "Keine Wertezuordnung für Wert ... des EC-Datentyps EVENT (Zuordnungsmodus C) gefunden" auf, was in diesem Kontext nicht eingerückt ist. Die Zuordnungstabelle T77SFEC_CVMAPC enthält keinen Wertzuordnungseintrag für den Ereignisquellwert in Employee Central. Das Vorhandensein dieses Mapping-Eintrags ist jedoch nicht obligatorisch.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP F1
Hinweis	3644433 - Unerwartete Meldung HRSFEC_SERVICES 279 - Änderung der Einstellung ist vor FTSD verboten.	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Bei der PTP-Stammdatenreplikation wird unerwartet die Meldung HRSFEC_SERVICES 279 ausgegeben. Oft bezieht sich das zweite Datum in der Nachricht auf ein Ereignis, das eine Wiedereinstellung oder eine Rückkehr aus einer unternehmensübergreifenden Versetzung darstellt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3649794 - Zurücksetzen des Message-Handlers in Wiedereinstellungsprüfung	
Inhalt	Sie replizieren mehrere Mitarbeiter über die PTP-Stammdatenreplikation von Employee Central Payroll. Einige davon sollten fehlerfrei verarbeitet werden, während andere Fehler in der Prüfung für Einstellungsereignisse aufweisen. Sie erwarten, dass nur die Replikation der letztgenannten Mitarbeiter mit Fehlern endet, während die ehemaligen Mitarbeiter ohne Probleme repliziert werden. Dennoch enden auch die fehlerfreien Mitarbeiter mit einem Fehler aufgrund der Prüfung auf Einstellungsereignisse.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: kein Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM Zeitdatenreplikation	Version 2, HRSP F1
Hinweis	3643880 - Replikation von Zeitkonto-Momentaufnahmen mit Nachricht HRSFEC_TIM 055	
Inhalt	Version vom 29.08.2025 Die Zeitdatenreplikation von Zeitkonto-Momentaufnahmen in IT 2010 gibt die Fehlermeldung HRSFEC_TIM 055 zurück, wenn die Saldofelder in der EC-Zeit mehr als 16 Ziffern enthalten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM Zeitdatenreplikation	Version 1, HRSP F1
Hinweis	3634419 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent 2	
Inhalt	Bei der Replikation der Sollarbeitszeit wird eine Neubewertung der Abwesenheiten ausgeführt. Bei Abwesenheiten in EC mit Zeitkontingentabtragungen können die Informationen zu den Abtragungen in der Tabelle PTQUODED verloren gehen.	
Lösung	Nach Hinweiseinspielung, stellt eine neue Replikation der Abwesenheit die Informationen in der Tabelle PTQUODED wieder her.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM Zeitdatenreplikation	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3662962 - Verhindern der Neubewertung unbegrenzter Abwesenheiten bei Replikation von Sollarbeitszeiten	
Inhalt	Sie replizieren Sollarbeitszeiten mithilfe der PTP-Zeitdatenreplikation für einen Mitarbeiter. Gleichzeitig hat dieser Mitarbeiter im Infotyp 2001 eine unbegrenzte Abwesenheit hinterlegt, d.h. eine Abwesenheit, die am höchsten Datum des Systems endet (31.12.9999). Das System löst eine Neuberechnung beginnend mit dem Beginndatum der unbegrenzten Abwesenheit aus, obwohl die Anzahl der Tage und Stunden für unbegrenzte Abwesenheiten immer Null ist. Die PTP-Zeitdatenreplikation übermittelt alle Abwesenheiten, die sich mit den aktualisierten Sollarbeitszeiten überschneiden, erneut an das Framework der	

	Zeitwirtschaft. Der Grund für diese Logik ist, dass die Aktualisierung des Infotyps 2003 mit Sollarbeitszeiten die Anzahl der im Infotyp 2001 gespeicherten Abrechnungstage und Abrechnungsstunden ändern kann. Diese Logik ist jedoch bei unbegrenzten Abwesenheiten nicht unbedingt erforderlich, da die Anzahl der Abrechnungstage und Abrechnungsstunden bei unbegrenzten Abwesenheiten immer null ist.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Zeitdatenreplikation	Version 4, HRSP Noch offen
Hinweis	3565321 - PTP-Zeitdatenreplikation mit Nachricht HRSFEC_TIM 018 für Zeitkonten	
Inhalt	Version vom 04.11.2025 Bei der PTP-Zeitdatenreplikation mit Zeitkontingent für Abwesenheiten oder Auszahlungen kann die Fehlermeldung HRSFEC_TIM 018 "Die Replikationsschlüsselzuordnung ist inkonsistent" auftreten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Zeitdatenreplikation	Version 3, HRSP
Hinweis	3429078 - Replikation der Sollarbeitszeit und Neubewertung von Abwesenheiten mit Zeitkontingent	
Inhalt	Version vom 29.10.2025 Bei der Replikation der Sollarbeitszeit wird eine Neubewertung der Abwesenheiten ausgeführt. Bei Abwesenheiten in EC mit Zeitkontingentabtragungen können die Informationen zu den Abtragungen in der Tabelle PTQUODED verloren gehen.	
Lösung	Spielen Sie den Hinweis ein, wenn das Support Package in EA-HR 608 niedriger als 132 (D2) ist. Eine neue Replikation der Abwesenheit stellt die Informationen in der Tabelle PTQUODED wieder her.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-LOC Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung	Version 4, HRSP 40 27 01 I5 H4 F1
Hinweis	3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Beim Anlegen einer Aktivität mit den Infotypdetails "Höherer Gehaltssatz" (0509) über das Mashup-Bild in Employee Central werden die Felder "Höhere Aufgabe" und "Nominalbetrag" nicht gefüllt. Die Logik in der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 ordnet fälschlicherweise die Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominallohnarten zu, was zur Verrechnung der Felder Höherwertige Tätigkeit und Nominalbetrag führt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3618394 - Programm HRALXSYNC wählt nach Einbau von SAP-Hinweis 3413629 keine Mitarbeiter aus	
Inhalt	Version vom 22.10.2025 Sie führen den Report HRALXSYNC ("Objektsynchronisation und -reparatur") für einen Mitarbeiter aus, mit welchem eine Konsistenzprüfung bezüglich der Integration von HR-Stammdaten und Geschäftspartnerdaten durchgeführt wird. Sie stellen fest, dass der Mitarbeiter nicht ausgewählt wird. Voraussetzung für das beschriebene Systemverhalte ist, dass Sie den SAP-Hinweis 3413629 oder das entsprechende Support Package aus Mai 2025 in Ihr System eingespielt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3623240 - HR_INFOTYPE_OPERATION: Geschäftspartnerintegration wird nur einmal aufgerufen	
Inhalt	Version vom 06.10.2025 Ein Prozess verwendet die Funktion HR_INFOTYPE_OPERATION, um Infotypsätze für mehrere Personalnummern zu aktualisieren. Die Geschäftspartnerintegration wird nur für die erste neue Aktualisierung aufgerufen.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Es wurde eine neue Version der Korrekturanleitung angelegt: Kunden, die bereits die vorherige Version vom 30.06.2025 dieses SAP-Hinweises eingespielt haben, müssen die neue Version des SAP-Hinweises einspielen.

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3654453 - GP-Integration: Infotyp 0105 Subtyp 0030 wird nicht berücksichtigt	
Inhalt	Nach dem Pflegen und Sichern des Infotyps 0105 (Kommunikation) mit dem Subtyp 0030 (Private E-Mail-Adresse) erkennt die Integration der Personalnummer mit dem Geschäftspartner dies nicht als Änderung. Daher wird die Integration nicht aufgerufen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3616015 - Änderung des Prozentsatzes über PPOME erzeugt keinen Split im Infotyp 0001	
Inhalt	Sie ändern mit der Transaktion PPOME (Organisation und Besetzung ändern) den Besetzungsprozentsatz eines Mitarbeiters auf eine Planstelle. Infolgedessen wird im Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") kein Split angelegt. Dieses Symptom tritt nicht auf, wenn der Prozentsatz über die Transaktion PP01 ("Plandaten pflegen (menügeführt)") geändert wird.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 F1
Hinweis	3632043 - RHINTE30: Fehlermeldung stoppt Verarbeitung des Programms, obwohl Meldung als Warnung eingestellt ist	
Inhalt	Sie verwenden den Report RHINTE30 ("Organisatorische Zuordnung in Batch-Input-Mappe für Infotyp 0001 übernehmen"), um Mitarbeiterstammdaten im Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") anhand der Daten des Organisationsmanagements zu synchronisieren. In einigen Fällen zeigt das Programm eine Fehlermeldung an, und der Prozess wird gestoppt. Grund: Es wird eine Warnmeldung ausgelöst. Da das Programm RHINTE30 eine Liste ausgibt, wird eine Nachricht vom Typ W immer in den Typ E konvertiert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 5, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3071238 - Objektselektion für Report RHVACADJUST und Performance	
Inhalt	Version vom 01.07.2025 Es gibt keine Möglichkeit, Planstellen für die Korrektur von Inkonsistenzen in Vakanzsätzen (HRP1007) mit dem Report RHVACADJUST auszuwählen. Prüfung und Korrektur erfolgen für alle vorhandenen Datensätze. Bei einer großen Anzahl von Planstellen und Inkonsistenzen kann es zu einem Timeout kommen.	
Lösung	Es wird eine Selektionsoption für Objekte vorgeschlagen, um die Anzahl der verarbeiteten Datensätze einzuschränken. Wenn nichts ausgewählt ist, werden alle Datensätze in HRP1007 (und T750X) geprüft. Datensätze ohne Inkonsistenz in HRP1007 werden ebenfalls aus internen Tabellen ausgeschlossen, um die Performance zu verbessern.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 1, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3599971 - RHVAKRIO: Dump ASSIGN_LENGTH_0 beim Filtern der Spalte mit Besetzungsprozentsatz ausgelöst	
Inhalt	Beim Versuch, in der Ergebnistabelle des Programms „Vakanzen anpassen“ (RHVAKRIO) Werte für die Spalte "Unbesetzter Planstellenanteil" zu filtern, tritt der Laufzeitfehler ASSIGN_LENGTH_0 im Programm SAPLSDH4 auf. Voraussetzung für den Fehler ist, dass der Systemschalter PPVAC/PERCT "Planstellenvakanzanteil" in der Tabelle T77S0 ist aktiviert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3498558 - PPOME: Rundung bei Berechnung von Arbeitszeit und Gewichtungsprozentsatz	
Inhalt	Version vom 28.04.2025 Sie befinden sich in der Transaktion PPOME auf der Registerkarte "Arbeitszeitplan" (WORKTIME). Durch die Rundung bei der Berechnung der Arbeitszeit und des Gewichtungsprozentsatzes kann es zu einem falschen Wert kommen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 3, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3319994 - RHT750XADJUSTMENT: verschiedene Probleme beim Entfernen von Inkonsistenzen in T750X	
Inhalt	Version vom 01.07.2025 Mit dem Report RHT750XADJUSTMENT kann die Tabelle T750x nach Umorganisationen im Orgmanagement wieder gleichgezogen werden. Mit diesem Hinweis werden Fehler im Report korrigiert. Vor der Ausführung des Repors RHT750XADJUSTMENT sollte der Korrekturreport RHVACADJUST für den Infytp 1007 ausgeführt werden. Weitere Infomatioen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 1947299 "Korrekturreport zur Beseitigung von Inkonsistenzen bei Vakanzen".	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 5, HRSP 40 27 P7 M3 F1
Hinweis	3110352 - RHVACADJUST: Dump - Korrektur für T750X mit überlappenden Einträgen	
Inhalt	Version vom 01.07.2025 Bei der Ausführung des Report RHVACADJUST zur Bereinigung von Inkonsistenzen zwischen den Tabellen HRP1007 und T750X kommt es zum Laufzeitfehler DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3643018 - IT0001: Fremdschlüsselprüfung führt für die Default-Planstelle 99999999 zu Fehlermeldung 00 058	
Inhalt	Version vom 19.08.2025 Beim Einfügen eines neuen Datensatzes des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") tritt die Fehlermeldung 00 058 ("Eintrag 99999999 nicht vorhanden in T528B (Überprüfen Sie die Eingabe)") auf. Voraussetzung für den Fehler ist, dass der Datensatz im Rahmen einer Einstellungsmaßnahme in den Infotyp 0001 eingefügt wird sowie dass die Einstellungsmaßnahme laut Maßnahmen-Customizing aus Tabelle T529A den	

	Funktionscharakter (FUNCH) '7' ("Ersteinstellung mit Datenübernahme aus der Personalbeschaffung") besitzt.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3645452 - PU22: Während der Löschphase erhalten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283"	
Inhalt	PU22: Wenn Sie die Löschprogramme für das Archivierungsobjekt PA_CALC oder PA_TIME ausführen, ist die Aktualisierung des Infotyps 0283 erfolgreich, aber Sie erhalten die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283" im Protokoll.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 M3 F1
Hinweis	3624508 - HCM DP: falsche Fehlermeldung, wenn rechtsfallbedingte Sperre vor WRITE-Phase angelegt wird	
Inhalt	Sie möchten mit einem Archivierungsobjekt Datensätze vernichten, die für einen oder mehrere Ihrer Mitarbeiter im System vorhanden sind. Die Vorlaufphase wurde bereits ausgeführt. Vor der WRITE-Phase legen Sie eine Vernichtungssperre (Infotyp 3246) für eine Personalnummer an. Während der WRITE-Phase gibt das Protokoll fälschlicherweise die Fehlermeldung "Aufbewahrungsregel erlaubt keine Vernichtung der Daten" (HRPA_ARCH039) aus.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP 40 27 M3 F1
Hinweis	3600020 - Archivierung Zahlungsbuchung (Lauftyp PM:) 'Keine passende Regel gefunden...'	
Inhalt	Sie wollen Zahlungsbuchungsläufe mit Lauftyp PM über die Transaktion SARA archivieren oder deren Indexdaten mit Hilfe des Archivierungsobjekts vernichten und erhalten den Fehler 'Keine passende Regel gefunden für Prüfgebiet xx des ILM-Objekts PA_PIDX'.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Änderung ILM Objekt PA_PIDX Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 M3 F1
Hinweis	3629135 - HCM DP: Falsche Fehlermeldung "Meldung unvollständig (Schweregrad, Bereich, Nummer oder Ausnahme fehlt)" (BL203) bei Vorverarbeitung	
Inhalt	Sie möchten Mitarbeiterdaten mit einem Archivierungsobjekt vernichten. Beim Ausführen des Vorlaufprogramms erhalten Sie die Fehlermeldung BL203 ("Meldung unvollständig (Schweregrad, Gebiet, Nummer oder Ausnahme fehlt)") und das Vorlaufprogramm stoppt. Voraussetzungen für den Fehler ist, dass der SAP-Hinweis 3563335 aus dem Mai-Patch 2025 in Ihrem System implementiert ist sowie das ein fehlerhaftes Customizing eine Fehlermeldung erzeugt, wie z.B. Abrechnungsperiode fehlt in Tabelle T549Q.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3635347 - Die Performance des Programms RPUAUD00 ist schlecht, wenn Sie die Archivinformationen auswählen und das Feld für das Änderungsdatum auf dem Selektionsbild gefüllt ist.	
Inhalt	Sie archivieren Langzeitbelege mit dem Archivierungsobjekt PA_LDOC ("HR: Langzeitbelege") und möchten diese mit dem Report RPUAUD00 ("Protokollierte Änderungen in Infotypdaten") anzeigen. Die Performance bei der Selektion von Archivdaten ist sehr schlecht. Voraussetzungen für das beschriebene Systemverhalten: • Auf dem Selektionsbild des Reports RPUAUD00 haben Sie zunächst "Lesen aus Archiv" (STRG + F1) gewählt. • Sie markieren das Ankreuzfeld "Lesen über Archivinformationen". • Auf dem Selektionsbild ist das Feld "Änderungsdatum" gefüllt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-CP Personalkostenplanung und -simulation	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3634201 - Plan freigeben: Falsche Kontierung für Job in Detailplanung hinzugefügt	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Sie haben in der Detailplanung ein Kontingent (Job) zum Kostenträgertyp "Auftrag" (OD) oder "PSP-Element" (PJ) hinzugefügt. Die Kontierung, die für den Job bei der Freigabe des Planungslaufs angelegt wurde, ist falsch. Eine Freigabe des Planungslaufs nicht möglich. Voraussetzungen für das beschriebene Systemverhalten ist, dass der Plan in der Kontierungssicht (K-View) angelegt wird.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-CP Personalkostenplanung und -simulation	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3659816 - Doppelte Beträge werden in Infotyp IT0666 für aktive Perioden nach inaktiven Perioden erzeugt	
Inhalt	Für Mitarbeiter werden in Infotyp IT0666 doppelte Beträge für aktive Perioden nach inaktiven Perioden erzeugt. Dies betrifft die Datensammlungsmethode "Daten aus der Personalabrechnung" (Schnittstelle PAYR) mit dem aktiven Parameter "Beträge in inaktivem AbrZeitraum beibehalten" (PYIA). Gleiches ist bei anderen Datensammlungen auf Basis der Abrechnungsergebnisse aufgetreten, welche die Logik der Standarddatensammlung verwenden, z.B. die Datensammlungsmethode "Daten aus der Personalabrechnung (f.PBC)" (Schnittstelle PAYP). Die Korrektur des SAP-Hinweises 3346762, die mit Support Package Mai 2025 ausgeliefert wurde, hat diesen Nebeneffekt verursacht. Kundeneigene Datensammlungsmethoden können von den Änderungen (Aufteilung in gt_pernr) betroffen sein.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3656491 - RPCIPE00: Abrechnungskreis ungültig	
Inhalt	Version vom 16.09.2025 Sie starten den Report RPCIPE00 zur Auswertung von Abrechnungsergebnissen und versorgen die Kostenplanung mit einer Abrechnungssimulation. Das Reportprotokoll gibt den Fehler 'Abrechnungskreis ist ungültig' mit der Nachrichtennummer 3G108 aus. Mindestens eine selektierte Personalnummer ist einem 'nicht abrechnungsrelevanten' Abrechnungskreis im letzten Satz des Infotyps 0001 zugeordnet. Dieser Abrechnungskreis ist in der Tabelle T549A auf 'nicht abrechnungsrelevant' (Kennzeichen 'Abrechnungskreis abrechnen' = leer) gesetzt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20251106.XML	Download	06.11.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt251001_V1.txt	Download	01.10.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20251103_0840.xml	Download	03.11.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.09.2025 bis 07.12.2025)	Download	01.08.2025

Abgerufen am 10.11.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.